

Tätigkeitsbericht 2022

Die Südtiroler Landesmuseen umfassen insgesamt 10 Museen mit 16 Standorten in ganz Südtirol. Dazu kommen das Planetarium in Gummer und das Museum Eccel Kreuzer in Bozen.

Betriebsstruktur

Die Grundsätzliche Ausrichtung des Betriebs Landesmuseen wird mit Statut geregelt, das mit Beschluss Nr. 1021 vom 22.12.2020 aktualisiert worden ist.

Die Betriebsleitung wurde 2022 durch ein Auswahlverfahren besetzt – die Geschäftsführung obliegt Frau Angelika Fleckinger.

Handbuch Betrieb Landesmuseen

2014 war in allen Museen des Betriebes und in der Hauptbuchhaltung in Bozen eine externe Analyse der Buchhaltungsabläufe durchgeführt worden. Als Fazit der Analyse wurde dem Betrieb die Erstellung eines betriebsinternen Handbuchs als wichtigste Maßnahme vorgeschlagen, um der Größe und Komplexität des Betriebes gerecht zu werden.

Im Laufe des Jahres 2022 wurde dieses Handbuch weiter aktualisiert.

Digitale Buchhaltung und Dokumentenverwaltung

Die Software sicra-Web der Firma Maggioli, welche sich schon im Jahr 2016 in der Buchhaltung des Betriebes bewährt hatte, wurde im Laufe des Jahres 2017 auch in der Dokumentenverwaltung des gesamten Betriebes Landesmuseen implementiert, so dass die Abläufe in der Hilfskörperschaft des Landes voll digitalisiert sind. Auch der Datenaustausch mit dem Schatzamtsdienst konnten durch die Einrichtung einer Schnittstelle vollständig digitalisiert werden. Gegen Ende des Jahres 2018 wurden alle Software-updates installiert, die die ab 1.1.2019 verpflichtende telematische Übermittlung von Zahlungsanweisungen an SIOPE+ gewähren. Zudem wurde 2019 ein Vertrag mit dem Südtiroler Einzugsdienste für den Dienst der Zwangseintreibung abgeschlossen. Auch im Jahr 2022 dient diese Software der zentralen Verwaltung und Aktenablage.

Erhebung und Analyse Benchmarkingdaten

Auch im Jahr 2022 wurden im Rahmen des betriebsinternen Benchmarkings Kennzahlen aller Museen des Betriebes für das Jahr 2021 erhoben, um eine fundierte Formulierung von Betriebszielen zu ermöglichen.

Programme

Die Programme der Museen wurden der Planung entsprechend umgesetzt.

Forschungsstrategie

Im Jahr 2017 wurde im Haushaltsvoranschlag des Betriebes Landesmuseen ein betriebsinterner Forschungsfonds eingerichtet, um die Forschungsleistung der Landesmuseen als eine der Kernaufgaben zu stärken und zu entwickeln, es wurde ein eigenes Kapitel im Haushalt dafür eingerichtet (Kap.05022.02.0630).

Mit Beschluss Nr. 869 vom 8. August 2017 wurde in Anwendung des Art. 5/G des Statutes des Betriebes ein Forschungsrat für die Südtiroler Landesmuseen eingerichtet.

Aufgrund des Covid-Notstandes wurde der Forschungsfonds 2022 ausgesetzt und nur bereits genehmigte Projekte fortgeführt.

Besucher/-innen in den Landesmuseen 2022

Im Jahr 2022 kamen die zehn Südtiroler Landesmuseen auf insgesamt rund 702.736 Eintritte, das sind wieder deutlich mehr als im Corona-Jahr 2021.

1. Kontrollorgan

Mit Dekret des Landesrats für Finanzen Nr. 12794 vom 29.07.2020 wurde gemäß Art. 15 des Statutes des Betriebes Landesmuseen für die Dauer von drei Geschäftsjahren ab seiner Ernennung bis zur Genehmigung des letzten Geschäftsjahres seiner Beauftragung auf Wunsch der Abteilung Finanzen ein dreiköpfiges Kontrollorgan ernannt, welchem Andrea Wieser (Vorsitzende), Oscar De Iorio und Martin Oberhammer angehören.

Das Kontrollorgan hat im Jahr 2022 5 Sitzungen durchgeführt und zwar:

1. Sitzung über die ordentliche Neufeststellung der Rückstände am 01. April 2022;
2. Sitzung über die Abschlussrechnung 2021 am 28. April 2022;
3. Sitzung über den Nachtragshaushalt am 12. Juli 2022;
4. Sitzung über die neunte Haushaltsänderung am 26. Oktober 2022;
5. Sitzung über den Haushaltsvoranschlag 2023-2025 am 24. November 2022.

2. Haushalt Betrieb

Kassenstand zum 01.01.2022	5.631.862,04 €
Einnahmen insgesamt	12.089.381,34 €
Ausgaben insgesamt	12.983.348,80 €
Kassenstand zum 31.12.2022	4.737.894,58 €
Noch einzuhebende Beträge (aktive Rückstände)	1.154.351,33 €
Noch auszahlende Beträge (passive Rückstände)	2.407.833,53 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für laufende Spesen	326.640,36 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für Investitionen	930.848,02 €
Verwaltungsüberschuss 2020	2.226.924,00 €

Es wurden für Ökonomatsdienst in Bargeld	50.350,00 €
	behoben.

Für die Einhebung der Einnahmen wurden 4526 Kassascheine ausgestellt.

Die Summe der aktiven Rückstände erklärt sich aus 256.722,06 € Forschungsgelder, die noch kassiert werden müssen; Einnahmen der einzelnen Museen der Kapitel 15 (Eintritte) und 16 (Shop) in Höhe von 810.887,70 €, und andere Einnahmen für insgesamt 86.741,57 €.

3. Personal

Dem Betrieb Landesmuseen waren 2022 67,73 VZÄ Landesstellen zugewiesen. Dazu kommen an die 200 MitarbeiterInnen mit befristeten privatrechtlichen Arbeitsverträgen.

Seit dem 1.1.2022 wurden dem Betrieb Landesmuseen keine SaisonsmitarbeiterInnen des Landes mehr zur Verfügung gestellt. Mit Beschluss Nr. 1106 vom 21.12.2021 hat die Landesregierung dem Betrieb Landesmuseen lediglich ein Kontingent von 4347 Saisonstunden als Aufstockungen für das Jahr 2022 zugewiesen.

Zur Abdeckung des umfangreichen Volumens im Bereich von Museumsführungen und anderer musealer Tätigkeiten konnten auch im Jahr 2022 privatrechtliche saisonale Arbeitsverträge abgeschlossen werden. Grundlage hierfür ist ein am 29.12.2017 abgeschlossenes Betriebsabkommen zwischen verschiedenen Gewerkschaften und der Betriebsleitung Landesmuseen.

Auch im Jahre 2022 wurden Werkverträge mit Wissenschaftlern/innen abgeschlossen.

Die privatrechtlich Beauftragten wurden über die Kapiteln 008 und 009 und die Werkverträge über die Kapitel 61 und 63 (Forschungsprojekte) entlohnt. In Summe bedeutete dies ein Finanzaufkommen von 3.867.594,58 €, das sich wie folgt aufschlüsselt:

Gehälter privatrechtlicher Arbeitsverträge	2.492.745,74 €
Steuern (INPS, Familiengeld) und Abfertigungen	939.424,47 €
Gehälter Co.co.pro.	182.455,73 €
Steuern Co.co.pro.	36.711,50 €
IRAP	216.257,14 €

Für die Weiterbildung der Bediensteten wurden 11.447,47 € investiert.

Für die buchhalterische, steuerrechtliche und arbeitsrechtliche Betreuung ist das Studio Endrizzi & Partner beauftragt worden. Für das Jahr 2022 wurde ein Honorar von 48.678,00 € aus dem Kapitel 12 der Zentrale des Betriebes bezahlt.

4. Südtiroler Archäologiemuseum 2022

4.1. Marketing/Presse/Shop

Werbung/Vertrieb:

Die Werbemaßnahmen wurden in reduzierter Weise wieder aufgenommen, da die Besuchszahlen sich im Laufe des Jahres sehr positiv entwickelt haben und wieder an das Vor-Corona-Niveau heranreichten.

Beispiele für Werbemaßnahmen:

- Werbeanzeige im Reisemagazin Falstaff, Erscheinungstermin 25.03.2022
- Verlängerung Außenwerbung: Vitrine Parkhaus Bozen Mitte, Werbeflächen Parkplatz Schloss Maretsch,
- Bezahlte facebook-posts für ausgewählte Veranstaltungen

Pressearbeit:

- Lokale und int. Pressearbeit und Pflege der Journalisten- und Zielgruppenadressen, Presseschau
- Besondere Kommunikationsthemen 2022:
Kuratorenführung in der Sonderausstellung STONE AGE CONNECTIONS, Finissage der Sonderausstellung STONE AGE CONNECTIONS, Kühlzellenführung, Familienraum

Shop:

- Betreuung und Organisation Museumsshop
- Entwicklung neuer Produkte im CD des Museums: T-Shirts aus nachhaltigen Fasern, bedruckte Trinkflaschen, Stempel, Etais, Postkarten

Film und Foto:

- Vergabe Foto- und Filmmaterial, kostenlos und gegen Gebühren
- Verwaltung Film- und Bildarchiv
- Organisation und Betreuung Film- und Fotoshootings und Vergabe von Rohmaterial, davon eine Auswahl:
 - Filmmaterial für NDR Sendung „Kaum zu glauben!“ (März 2022)
 - Interview mit Günther Kaufmann für Dokumentation über Kloster Säben (April 2022), für Fernsehprogramm „Hohe Mauern, ausgestrahlt auf RAI Südtirol und im Kino
 - Off the Fence Company, UK (Juni 2022), für Dokumentarfilm “Unearthed: Ancient Murder Mysteries” – Ausstrahlung weltweit
 - Aufnahmen für „Expedition in die Heimat“ von SWR (August 2022)
 - Aufnahmen für Reiseprogramm „Ron Reizen“, NL (Oktober 2022)

Die wichtigsten Kooperationen:

- Verteilung Werbebroschüren gemeinsam mit Gärten von Trauttmansdorff und anderen Museen
- Museumsmobilcard
- Abo+: Kostenloser Eintritt für alle SchülerInnen und StudentInnen in den Sommerferien
- Youth Alpine Interrail

Projekte:

- Wiederaufbau und Eröffnung THE LOUNGE (adaptiertes Konzept):
in der 3. Etage des Museums erhalten BesucherInnen wieder für ein Jahr die Möglichkeit, Inhalte zu vertiefen, zu entspannen und sich spielerisch mit den Themen des Museums zu befassen.

- Überarbeitung des Notfallplans zum Kulturgüterschutz und Anschaffung Transportboxen: Es wurde spezielle, wasser- und staubfeste Transportboxen für alle archäologischen Objekte in der Ausstellung angeschafft, damit die Objekte im Falle einer Evakuierung den Transport gut überstehen. Im Zuge dieser Neuanschaffungen wurde auch der Notfallplan überarbeitet und mit der Berufsfeuerwehr abgestimmt.

4.2. Versicherungen

Versicherung Leihgaben für Sonderausstellung STONE AGE CONNECTION für Rücktransport

4.3. Arbeitssicherheit

- Aktualisierung von Notfallplänen
- Aktualisierung DVR (Documento di Valutazione dei Rischi) der verschiedenen Museen generell und spezielle Risiken betreffend (Radon etc)
- Registrierung auf dem INAIL-Portal zur Übermittlung des Registers der Personen welche spezifischen Gefahren ausgesetzt sind (z.B. durch technische Anlagen)
- Fortbildungen für MitarbeiterInnen über die Arbeitssicherheit
- Periodische Mitteilungen über Visiten bzgl. Arbeitsmedizin
- Zuweisung von digitalen Arbeitssicherheitskursen (Copernicus) an neue MitarbeiterInnen

4.4. Besuchszahlen

Mit 1.2.2022 wurden die Eintrittspreise erhöht auf: Einzeleintritt 13,00 Euro, Familieneintritt 26,00 Euro, reduzierter Eintritt 10,00 Euro, Eintritt SchülerInnen 3,00 Euro

- Gesamtzahl: 254.088 (inkl. digitale Besuche) (+81%), auch im September montags geöffnet
- 14.972 SchülerInnen (+743%)
- 15.524 FührungsteilnehmerInnen (+87%)
- 21.543 verliehene Audioguides (+681%)

4.5. Ausstellungstätigkeit

- Abbau der Sonderausstellung „STONE AGE CONNECTIONS – Mobilität zu Ötzis Zeit“ im November 2022
- Überarbeitung der Dauerausstellung: in der Dauerausstellung des Museums wurden weitere bauliche und inhaltliche Veränderungen vorgenommen: Digitale Station „Menhire“, Präsentation „Schneeschuh“, neue Zeitleiste.
- Konzeptarbeit für die neue Sonderausstellung zum Thema Ernährung, die im November 2023 eröffnen wird. Eine Agentur wurde beauftragt die Gestaltung zu übernehmen, alle Inhalte stammen von der hausinterne Arbeitsgruppe unter Leitung des Konservators.

4.6. Publikationstätigkeit

Keine Publikation

4.7. Vermittlungstätigkeit

Die personelle Vermittlung konnte im Laufe des Jahres vollumfänglich wieder aufgenommen werden. Die Angebote sind nach Zielgruppen sortiert.

Lokales Publikum:

- Archeoweeek: Experimentalarchäologische Ferienwoche für 15 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren vom 22.-26.8.2022, inkl. Tagesausflug in den Archeoparc Schnalstal

Lokales und internationales Publikum:

- Kühlzellenführung am 19.06.2022 (DT, IT) mit den KonservierungsexpertInnen Oliver Peschel und Martina Tauber
- FamilyZone:
Ruhebereich für Familien im 1. Untergeschoss, im Juli und August

Schulklassen

- Ab Schuljahr 2022/2023 waren wieder zusätzlich zu den Führungen auch mehrstündige pädagogischen Aktion und Workshops buchbar.

LehrerInnen

- Fortbildung in der Sonderausstellung und in der Dauerausstellung wurden angeboten.

MitarbeiterInnen:

- Teilnahme an diversen externen Fortbildungen
- Fortbildungen für FührerInnen zur verschiedenen Themen

Audioguides:

- Das Verleihen von Audioguides war wieder möglich und wurde von der BesucherInnen sehr gut angenommen.

Virtual Tour NEU:

- Eine Agentur wurde beauftragt hochauflösende 3-D-Bilder der Dauerausstellung anzufertigen und diese über eine Software für virtuelle Führungen zur Verfügung zu stellen.

Neue Rekonstruktionen von Ötzis Kleidung:

- Auftrag zur Erstellung von wissenschaftlich fundierten Rekonstruktionen von Schuhen und Mantel

4.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

- Kontrolle an Ötzis Beifunden im Oktober 2022 durch die RestauratorInnen des Schweizerischen Nationalmuseums mit Zustandsbericht, Austausch Unterlage Lendenschurz und Erstellung eines Restaurierungskonzeptes für die Beinkleider (Leggings).
- Ötzi-Wissensdatenbank: <https://www.iceman.it/de/database> . Die Datenbank wird laufend aktuell gehalten.
- Photogrammetrie-Aufnahmen der Beifunde wurden angefertigt: Köcher, Mütze, Leggings, rechter Schuh, Mantel, Lendenschurz, Beil, Gürtel. Diese extrem hochauflösenden Rundum-

Aufnahmen dienen der Zustandskontrolle (sollen regelmäßig wiederholt werden) können aber in Zukunft auch für didaktische und publizistische Zwecke genutzt werden.

- Radiologieprojekt, Patrizia Pernter, Oliver Peschel und ETH Zürich
Der Forschungsauftrag umfasst die systematische Sammlung und Digitalisierung sowie die Auswertung aller Röntgen- und CT-Aufnahmen des Mannes aus dem Eis.
- Schnals – Das Hochgebirge als Wirtschafts- und Interaktionsraum prähistorischer Dorfgemeinschaften, Andreas Putzer, Südtiroler Archäologiemuseum
Derzeit findet die Auswertung aller wissenschaftlichen Daten statt, die 2024 in einer Publikation in der Reihe des Museums erscheinen sollen.
- Weiterführende mikrobiologische Untersuchungen zum Eismann mit der Universität Innsbruck, Institut für Ökologie
Eine Untersuchung der mikrobiellen Gemeinschaften der Eisbedeckung an der Fundstelle und anschließender Vergleich mit mikrobiologischen Proben aus der Kühlzelle des Museums und deren metabolische Aktivität wurde vorgenommen. Zudem wurden Temperaturlogger in der Kühlzelle angebracht.
- Mikrobiologische Beprobung der Beifunde des Mannes aus dem Eis, Institut für Hygiene und medizinische Mikrobiologie der Medizinischen Universität Innsbruck
Diese Analysen dienen der Überwachung der Beifunde durch die Bestimmung evtl. vorhandener Mikroben auf der Oberfläche der Objekte.
- “Calometric analysis (DSC) on animal tissues and samples”, Universität Trient, Department of Physics
Dieses Projekt ist 2022 gestartet und soll über die Analyse verfügbarer Proben die idealen Konservierungsbedingungen für Gewebe ermitteln.

4.9. Bautätigkeit/technische Projekte

Auswahl der Tätigkeiten und Aufträge:

- Ordentliche und außerordentliche Wartung der technischen Anlage und des Gebäudes.
- Durchführung dringender Reparaturen an der Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlage, Sanitäranlage und Elektroanlage.
- Erneuerung der Beleuchtung in der Kühlzelle der Mumie
- Notwendige außerordentliche Reparaturen an den Aufzügen.
- Verschiedene notwendige Tischlerei- und Reparaturarbeiten.
- Verschiedene Malerarbeiten im Museum und Entfernung der Schriften (Graffiti) an der Außenwand des Museums.
- Verschiedene Transporte und Entrümpelung Magazin und Keller im Museum und fachgerechte Entsorgung.
- Ordentliche und außerordentliche Wartung Netzinfrastruktur, Hard- und Software, Telefonanlage
- Installation Hardware und Software in THE LOUNGE
- Auftrag zum Austausch der Kühlaggregate für die Laborzelle der Mumie
- Überprüfung der Wasserleitungen auf Legionellen und Einleitung präventiver Maßnahmen

4.10. Sammlungstätigkeit

- Die Verwahrerschaft der archäologischen Objekte im Museum ging von Angelika Fleckinger auf die neue Direktorin Elisabeth Vallazza über.
- Der Schneeschuh aus Birkenholz vom Gurgler Eisjoch ging 2022 in die Dauerausstellung des Museums über.

5. Naturmuseum Südtirol 2022

5.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

- Druck des halbjährlichen Veranstaltungskalenders
- Werbebanner in der Bindergasse
- Newsletter Versand (mailchimp) an ca. 900 AbonnentInnen
- Citylight-Werbekampagne („Dragons“ und „Escape Game“)
- Radio-Kampagne Radio Italia Anni 60
- Werbeposter „Dragons“ Bahnhof Bozen und Meran
- Beauftragung Marketingagentur EWIDENZ zur Erstellung eines Medienplans und Betreuung der sozialen Netzwerke (insbs. Facebook)
 - Reichweite: Facebook 183.000 Personen, Instagram 34.700 Personen
- Artikel im Südtirolmagazin Welcome Sommerausgabe
- Dolomiten Was&Wo „Dragons“
- Video33 Bericht zu „Escape Game“
- Eintrag im „Museumsführer“
- Veröffentlichung in der Zeitschrift „Trentino mese“
- Werbetotem im Bozner Lido (Sommersaison)
- Diverse Veranstaltungshinweise im „Monitor“, Beilage der Alto Adige, sowie im Alto Adige
- Zusammenarbeit mit „Il Trentino die Bambini“ (Web und socials)
- Monitorwerbung (meinBistro, EuroSpin)
- Inserat in der Zeitschrift „Zebra“ der OEW
- Diverse Ausstrahlungen eines Werbespots im Cineplexx Kino in Bozen zum „Escape Game“
- Artikel in der Zeitschrift „Zett“

Kooperationen bestehen mit:

Culturonda, Museummobilcard, Brixencard, Bozencard, Klausencard, Merancard, Rittencard, Dolomitimobilcard, WinepassPlus, Activecard, AlmencardPlus, Seiser Alm LifePlus, Ultentalcard

5.2. Versicherungen

Ausstellungsversicherung für Leihgaben (Ausstellung Handimals und Escape Game)

5.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

- Kontrolle Erste Hilfe Koffer
- Evakuierungsübung am 10.10.2022

5.4. Besucherzahlen

Gesamtbesucher: 42.182

Dauerausstellung: 35.792

Sonderausstellungen: 22.970

Vorträge (in Präsenz): 849
Virtuelle Teilnahme an Vorträge/Führungen (YouTube): 369
Exkursionen: 233
Sonstiges (Nacht im Museum, Workshops, Eröffnungen): 1314
Tagungen: 275
Fortbildungsveranstaltungen: 130

Gesamtaufrufe der im Jahr 2022 ausgestrahlten Streams und veröffentlichten Videos auf YouTube: 52.644

5.5. Ausstellungstätigkeit

<u>Leonardos Erfindungen /Le macchine di Leonardo</u>	07.12.2021 – 06.03.2022
<u>Dragons</u>	
<u>Die wunderbare Welt der Echsen/Il fantastico mondo dei sauri</u>	29.03.2022 – 19.06.2022
<u>Handimals</u>	16.07.2022 – 04.09.2022
<u>Die Pilze Südtirols/I funghi dell'Alto Adige</u>	22.09.2022 – 25.09.2022
<u>Aqualendarium</u>	18.10.2022 – 06.11.2022
<u>Glocal Worming</u>	24.09.2022 – 31.12.2022
<u>Geheimnisse einer Sammlung / I misteri di una collezione</u>	14.10.2022 – 05.02.2023

Neues Quallen-Kreiselaquarium in der Dauerausstellung des Naturmuseums.

5.6. Publikationstätigkeit

Gredleriana 22 - <https://www.natura.museum/de/forschung/publikationen/?verfasser=gredleriana>

Geo.Alp 18 - <https://www.natura.museum/de/forschung/publikationen/?verfasser=geo.alp>

Publikationen in Fachzeitschriften

AICHNER G., WILHALM T. & FESTI F., 2022: DIE GATTUNG *ALCHEMILLA* L. (ROSACEAE) IN SÜDTIROL.
GREDLERIANA, 22: 5-84.

- WILHALM T., STIFTER S., GAMPER UL., MULSER J., ERSCHBAMER B., KUSSTATSCHER K., TOMASI M., LASEN C. & HILPOLD A., 2022; CHECKLISTE DER LEBENSÄUEN SÜDTIROLS – ZWEITE ÜBERARBEITETE UND ERWEITERTE AUFLAGE. GREDLERIANA, 22: 85-102.
- BULDRINI F., PEZZI G., BARBERO M., ALESSANDRINI A., AMADEI L., ANDREATTA S., ARDENGHI N.M.G., ARMIRAGLIO S., BAGELLA S., BOLPAGNI R., BONINI I., BOUVET D., BRANCALEONI L., BRUNDU G., BUCCHERI M., BUFFA G., CESCHIN S., CHIARUCCI A., COGONI A., DOMINA G., FORTE L., GUARINO R., GUBELLINI L., GUGLIELMONE L., HOFMANN N., IBERITE M., LASTRUCCI L., LUCCHESI F., MARCUCCI R., MEI G., MOSSETTI U., NASCIMBENE J., PASSALACQUA N.G., PECCENINI S., PROSSER F., REPETTO G., RINALDI G., ROMANI E., ROSATI L., SANTANGELO A., SCOPPOLA A., SPAMPINATO G., STINCA A., TAVANO M., TOMSICH CARUSO F., VANGELISTI R., VENANZONI R., VIDALI M., WILHALM T., ZONCA F. & LAMBERTINI C., 2022: THE INVASION HISTORY OF ELODEA CANADENSIS AND E. NUTTALLII (HYDROCHARITACEAE) IN ITALY FROM HERBARIUM ACCESSIONS, FIELD RECORDS AND HISTORICAL LITERATURE. BIOL INVASIONS (2022). [HTTPS://DOI.ORG/10.1007/s10530-022-02949-6](https://doi.org/10.1007/s10530-022-02949-6)
- TOMASI G., BERTOLLI A., FESTI F., PROSSER F., WILHALM T. & PAGITZ K., 2022: FLORA SPONTANEA LUNGO LA FERROVIA DEL BRENNERO DA VERONA A INNSBRUCK. DENDRONATURA, 43 (1): 5-14.
- KLEESADL G. & WILHALM T., 2022: DIGITARIA CILIARIS (GLATTSPELZEN-FINGERHIRSE) – NEU FÜR OBERÖSTERREICH. IN KLEESADL G. & SCHRÖCK C., FLORISTISCHE KURZMITTEILUNGEN 02 (2022), STAPFIA, 113 (1), 2022: 111-128. [HTTPS://DOI.ORG/10.2478/stapfia-2022-0007](https://doi.org/10.2478/stapfia-2022-0007)
- ROTA F., CASAZZA G., GENOVA G., MIDOLO G., PROSSER F., BERTOLLI A., WILHALM T., NASCIMBENE J. & WELLSTEIN C., 2022: TOPOGRAPHY OF THE DOLOMITES MODULATES RANGE DYNAMICS OF NARROW ENDEMIC PLANTS UNDER CLIMATE CHANGE. SCI REP 12, 1398 (2022). [HTTPS://DOI.ORG/10.1038/s41598-022-05440-3](https://doi.org/10.1038/s41598-022-05440-3)
- WILHALM T., BERTOLLI A., FESTI F., PROSSER F. & TOMASI G., 2022: CARTOGRAFIA FLORISTICA IN TRENTINO-ALTO ADIGE: LO STATO DELL'ARTE. ANN. MUS. CIV. ROVERETO, SUPPL. VOL. 37 (2021): 99-121.
- ADORNI M., ALESSANDRINI A., ANDREATTA S., ARDENGHI N.M.G., ARGENTI C., BERTOLLI A., BONA E., BOVIO M., CASAZZA G., DAGNINO D., DELLA VEDOVA R., FESTI F., FIANDRI F., GALLINO B., GHILLANI L., MAINETTI A., MARTINI F., MASIN R., MONTANARI S., MORELLI V., PECCENINI S., PELLIZZARI M., PROSSER F., ROMANINI E., S SCORTEGAGNA, SELVAGGI A., TOMASI G. & WILHALM T., 2022: CARTOGRAFIA FLORISTICA DEL NORD ITALIA: STATO DELL'ARTE. ANN. MUS. CIV. ROVERETO, SEZ.: ARCH., ST., SC. NAT., SUPPL. VOL. 37 (2021): 17-28.
- WAGENSOMMER, A., TOMELLERI, I., BAUMGARTEN, B. & KUSTATSCHER, E., 2022. Die paläontologische Sammlung von Georg Gasser. – Geo.Alp, 19: 5–20.
- WAGENSOMMER A., 2022: Georg Gassers Kontakte zu anderen Sammlern. Geo.Alp, 19: 37-50.
- WAGENSOMMER, A., TOMELLERI, I., BAUMGARTEN, B. & KUSTATSCHER, E., 2022. Die Kataloge der „Naturhistorischen Sammlungen“ von Georg Gasser. – Geo.Alp, 19: 21–36.
- WAGENSOMMER, A., 2022: Die Vortragsreihe „Über die Wunder der Schöpfung“. Geo.Alp, 19: 51-58.
- KUSTATSCHER, E., TOMELLERI, I., WAGENSOMMER, A., 2022. Restoring the paleontological collection of Georg Gasser (1857–1931). – Geo.Alp, 19: 59–70.
- TOMELLERI, I., BUTZMANN, R., CLEAL, C., FORTE, G. & KUSTATSCHER, E., 2022. The plant fossils in the paleontological collection Georg Gasser (1857–1931). – Geo.Alp, 19: 71–88.
- TOMELLERI, I., NÜTZEL, A., KARAPUNAR, B., HAGDORN, H., FORTE, G. & KUSTATSCHER, E., 2022. The invertebrates in the paleontological collection Georg Gasser (1857–1931). – Geo.Alp, 19: 89–118.
- TOMELLERI, I., LUKENEDER, A., WAGENSOMMER, A., FORTE, G. & KUSTATSCHER, E., 2022. The cephalopods in the paleontological collection Georg Gasser (1857–1931). – Geo.Alp, 19: 119–134.
- WAGENSOMMER, A., TOMELLERI, I., RENESTO, S., FORTE, G. & KUSTATSCHER, E., 2022. The vertebrates in the paleontological collection Georg Gasser (1857–1931). – Geo.Alp, 19: 135–152.
- BAUCON, A., TOMELLERI, I. & KUSTATSCHER, E., 2022. The ichnological collection of Georg Gasser (1857–1931): between fucoids and trace fossils. – Geo.Alp, 19: 153–164.

- FORTE, G., KUSTATSCHER, E., NOWAK, H. & VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A., 2022. Conifer cone and dwarf shoot diversity in the Anisian (Middle Triassic) of Kühwiesenkopf/Monte Prà della Vacca (Dolomites, NE Italy). – International Journal of Plant Sciences, 183(9): 729-767. <https://doi.org/10.1086/722036> [I.F.]
- NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., ROGHI, G. & VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A., 2022. *In situ* spores of lycophytes from the Anisian Kühwiesenkopf/Monte Prà della Vacca flora in northern Italy. – Botany Letters, doi: 10.1080/23818107.2022.2113561 [I.F.]
- ROGHI, G., GIANOLLA, P., KUSTATSCHER, E., SCHMIDT, A.R. & SEYFULLAH, L.J., 2022. An exceptionally preserved terrestrial record of LIP effects on plants in the Carnian (Upper Triassic) amber-bearing section of the Dolomites, Italy. – Frontiers of Earth Sciences, 10: 900586. Doi: 10.3389/feart.2022.900586 [I.F.]
- FORTE, G., KUSTATSCHER, E. & PRETO, N., 2022. Carbon ($\delta^{13}\text{C}$) isotope variations indicate climate shifts and reflect plant habitats in the Middle Triassic (Anisian, Pelsonian) succession at Kühwiesenkopf/Monte Prà della Vacca (Dolomites, Northeast Italy). – Palaeogeography, Palaeoclimatology, Palaeoecology, 601: 111098 [I.F.]
- MENDELIN, M., SCHNEEBELI-HERMANN, E., KUSTATSCHER, E., NOWAK, H., VÉRAND, C. & BUCHER, H., 2022. An Early Triassic *Pleuromeia* strobilus from Nevada, USA. – Review of Palaeobotany and Palynology, 302: 1046663. [I.F.]
- MARCHETTI, L., FORTE, G., KUSTATSCHER, E., DiMICHELE, W.A., LUCAS, S.G., ROGHI, G., JUNCAL, M.A., HARTKOPF-FRÖDER, C., KRAINER, K., MORELLI, C. & RONCHI, A., 2022. The Artinskian warming event: a Euramerican change in climate and the terrestrial biota during the early Permian. – Earth Science Reviews, 226: 103922. doi: 10.1016/j.earscirev.2022.103922 [I.F.]
- FORTE, G., KUSTATSCHER, E., RAGAZZI, E. & ROGHI, G., 2022. Amber droplets in the Southern Alps (NE Italy): a link between their occurrences and main humid episodes in the Triassic. – Rivista Italiana di Paleontologia e Stratigrafia, 128(1): 69–79. doi: 10.54103/2039-4942/15381 [I.F.]
- NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., ROGHI, G. & VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A., 2022. Variability of *in situ* spores in some leptosporangiate ferns from the Triassic in Italy and Austria. – Review of Palaeobotany and Palynology, 296(2022): 104544. doi: [10.1016/j.revpalbo.2021.104544](https://doi.org/10.1016/j.revpalbo.2021.104544) [I.F.]
- MORPURGO M., FROUFE E., LOPES-LIMA M., RICCARDI N., 2022: The freshwater mussels Unionidae (Mollusca: Bivalvia: Unionida) of the Lakes of Monticolo / Montiggl and Caldaro / Kaltern (Province of Bolzano / Bozen, Italy). Gredleriana 22: 153-168.
- ELLIS L. T., ARROCHA C., BENÍTEZ Á., BEYROUTHY M., CHANDINI V. K., CZERNYADJEVA I. V., DEME J., ERZBERGER P., FEDOSOV V. E., GÓRSKI P., GUERRA J., HUGONNOT V., LAUTENSCHLÄGER T., LEE G. E., MAIR P., MAMONTOV YU. S., MANJU C. N., MANJULA K. M., MESTERHÁZY A., MUFEED B., MÜLLER F., NEINHUIS C., NÉMETH Cs., PAUL R. R., PÓCS T., PORLEY R. D., RAJESH K. P., RAOUF FARD F., RAWAT K. K., RODRÍGUEZ-QUIEL E., SCHÄFER-VERWIMP A., ȘTEFĂNUȚ S., TRATTER W., VERWIMP I., VILNET A. A., WOLF I. M. & ZANDER R. H. (2022): New national and regional bryophyte records, 71, Journal of Bryology. <https://doi.org/10.1080/03736687.2022.2143223>
- CERESA F., VITULANO S., PES M., TOMASI L., BRAMBILLA M., KVIST L., PEDRINI P., ANDERLE M. & KRANEBITTER P. (2022): Variation in wing morphology is related to breeding environment in a high-elevation specialist bird. Journal of Avian Biology 1-10: e03007 DOI 10.1111/jav.03007
- NIEDRIST G.H., HILPOLD A. & KRANEBITTER P. (2022): Fischbesatz in Südtirol während der letzten 30 Jahre: konstante Priorisierung nicht-heimischer Arten. Gredleriana 22: 169-178.

Populärwissenschaftliche Beiträge und Bücher

NIEDRIST, G.H., HILPOLD A., KRANEBITTER P. (2022): Südtirols Fischexoten – der Sonnenbarsch. Fischen in Südtirol 01/2022

CERESA F. & KRANEBITTER P. (2022): Bergpieper & Schneefink im Fokus. Bergeerleben 03/2022.

CHIARA BETTEGA & CERESA F. (2022): Un mondo da Studiare e preservare. Montagne360 06/2022.

Print medium: An den Grenzen – Sentinelle del cambiamento – at the limits

Poster und Vorträge (Tagungen)

WAGENSOMMER A., TOMELLERI I., BAUMGARTEN B. & KUSTATSCHER E. (2022) – Eine historische Fossiliensammlung in den Beständen des Naturmuseums Südtirol: die Sammlung Georg Gasser (1857-1931). 93. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft, Naturkundemuseum Stuttgart, Germany, 19-23.09.2022, Abstract Book, p. 67. [Vortrag]

VALLE, F., NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., ERKENS, S., ROGHI, G., MORELLI, C., KRAINER, K., PRETO, N., HARTKOPF-FRÖDER, C., 2022. Reconstructing Kungurian (Cisuralian, Permian) terrestrial environments within a megacaldera in the Southern Alps (N-Italy) using lithofacies analyses, palynology and Stable Carbon Isotopes. 93. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft, Naturkundemuseum Stuttgart, Germany, 19-23.09.2022, Abstract Book, p. 66. [Poster]

NOWAK, E., KUSTATSCHER, E., ROGHI, G., VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, JHA: Surprisingly different: The in situ spores of Isoetes specimens from the Anisian in northern Italy. 93. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft, Naturkundemuseum Stuttgart, Germany, 19-23.09.2022, Abstract Book, p. 50. [Poster]

KUSTATSCHER, E., BRANZ, R., FORTE, G., LANTHALER, B., MORELLI, C., 2022. The plant fossils from the Early Permian Athesian Volcanic Group (Northern Italy). 93. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft, Naturkundemuseum Stuttgart, Germany, 19-23.09.2022, Abstract Book, p. 39. [Vortrag]

WAGENSOMMER A., TOMELLERI I., BAUMGARTEN B. & KUSTATSCHER E., 2022. Die Fossiliensammlung des Bozner Privatgelehrten Georg Gasser (1857-1931): Ziele und Aufbau einer historischen Sammlung. PANGEO 2022, Congress at Montanuniversität Leoben, Austria, Sept. 10th-14th 2022, Abstract Book, p. 190. [Vortrag]

NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., ROGHI, G. & VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A., 2022 In situ spores of marattialean ferns from the Triassic in Central and Northern Europe. 11th European Paleobotany and Palynology Conference, Stockholm, Schweden, 20-22.06.2022, p. 229. [Poster]

KUSTATSCHER, E. & FORTE, G. 2022 Morphotypes with pteridosperm and cordaitalean affinities from the lower Permian of Tregiovo (Trento, NE Italy). 11th European Paleobotany and Palynology Conference, Stockholm, Schweden, 20-22.06.2022, p. 221-222. [Poster]

VALLE, F., ERKENS, S., KUSTATSCHER, E., NOWAK, H., ROGHI, G., MORELLI, C., KRAINER, K., PRETO, N., HARTKOPF-FRÖDER, C., 2022. Palynology and carbon isotopes of Cisuralian sedimentary rocks deposited within a mega-caldera system preserved in the Southern Alps (South Tyrol, Italy). 11th European Paleobotany and Palynology Conference, Stockholm, Schweden, 20-22.06.2022, p. 185. [Vortrag]

- ROGHI, G., GIANOLLA, P., KUSTATSCHER, E., SCHMIDT, A.R., SEYFULLAH, L.J., 2022. Palynology of the amber layers of the Rifugio Dibona section in the Dolomites (Upper Triassic, Italy). 11th European Paleobotany and Palynology Conference, Stockholm, Schweden, 20-22.06.2022, p. 160-161. [Vortrag]
- KUSTATSCHER, E., Lanthaler, B. & GIUSEPPA, F., 2022 The Kungurian (Cisuralian, early Permian) Sinich/Sinigo flora of northern Italy. 11th European Paleobotany and Palynology Conference, Stockholm, Schweden, 20-22.06.2022, p. 131. [Vortrag]
- NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., ROGHI, G., VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A., 2022. Surprisingly different: The in situ spores of *Isoetites* specimens from the Anisian in northern Italy. 11th European Paleobotany and Palynology Conference, Stockholm, Schweden, 20-22.06.2022. [Poster]
- NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., ROGHI, G., VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A., 2022. In situ spores of marattialean ferns from the Triassic in Central and Northern Europe. 11th European Paleobotany and Palynology Conference, Stockholm, Schweden, 20-22.06.2022, p. 149-150. [Vortrag]
- SACCO, E., Antonelli, M., De Sario, F., KUSTATSCHER, E., ROMANO, M., Petti, F.M., 2022. A new digital tool for studying small tetrapod footprints. In: Belvedere M., Mecozzi B., Amore O., Sardella R (eds.). Abstract book of the XIX Annual Conference of the European Association of Vertebrate Palaeontologists, Benevento/Pietraroja, Italy, 27.06.-2.07.2022. PalaeoVertebrata, Special Volume 1-2022, p. 174-175. Doi: 10.18563/pv.eavp2022. [Vortrag]
- VALLÈ, F., KUSTATSCHER, E., NOWAK, H. & ROGHI, G., 2022. How to reconstruct an Early Permian continental paleoenvironment using palynological data. – Paleodays 2022, Asti, Italien, 8-10.06.2022, p. 126. [Poster]
- VALLÈ, F., ERKENS, S., KUSTATSCHER, E., NOWAK, H., ROGHI, G., MORELLI, C. & KRAINER, K., 2022. Palynofacies and sporomorphs from fluvio-lacustrine sediments of the Athesian Volcanic Group (Cisuralian, Early Permian) of South Tyrol. – Paleodays 2022, Asti, Italien, 8-10.06.2022, p. 125. [Poster]
- TOMELLERI, I. & KUSTATSCHER, E., 2022. Collezioni storiche specchio della geopolitica: la collezione paleobotanica “Georg Gasser”. Paleodays 2022, Asti, Italien, 8-10.06.2022, p. 122. [Vortrag]
- NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., ROGHI, G., VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A., 2022. In situ fern spores from the Triassic in Central and Northern Europe. Paleodays 2022, Asti, Italien, 8-10.06.2022, p. 91. [Poster]
- KUSTATSCHER, E., FORTE, G. & LANTHALER, B., 2022 The Cisuralian (early Permian) flora of Sinigo/Sinich (N Italy). Paleodays 2022, Asti, Italien, 8-10.06.2022, p. 76. [Vortrag]
- KUSTATSCHER, E. & FORTE, G. 2022 Pteridosperms and cordaites-like morphotypes from the Kungurian (Cisuralian, early Permian) of Tregiovo (Trento, NE Italy). Paleodays 2022, Asti, Italien, 8-10.06.2022, p. 72. [Poster]
- BRANZ, R., KUSTATSCHER, E., HEYNCK, M., NOWAK, H., ROGHI, G., FORTE, G. & FRANZ, M., 2022. High resolution record of a sea-level shift during the Wuchiapingian (late Permian) in the tropics and its effects on floral composition and fossil preservation. Paleodays 2022, Asti, Italien, 8-10.06.2022, p. 42. [Vortrag]
- NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., ROGHI, G., VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A., 2022. Variability of *in situ* fern spores from the European Triassic. 30th International Workshop on Plant Taphonomy, Dresden, Deutschland, 19-21.05.2022. Program, Abstracts, Information, p. 29. [Vortrag]
- MAIR P., 2022: Einblicke in die Moosdatenbank des Naturmuseums Südtirol (Bozen, Italien) – Insights into the bryological database of the Museum of Nature South Tyrol (Bolzano/Bozen, Italy); 2. Symposium „Moose und Flechten“ der Bryologisch-lichenlogischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa (BLAM) e. V., Naturkundemuseum Graz, Österreich; 29.06.-03.07.2022. [Vortrag]
- PHILIPP KIRSCHNER, KARIM VAHED & PETRA KRANEBITTER (2022): Diversification dynamics in the alpine bushcricket genus *Anonconotus* Camerano, 1878. [Vortrag third European Congress on Orthoptera Conservation (ECOC III), Naturalis, Leiden]

Niedrist G.H., Hilpold A. & Kranebitter P. (2022): Winners, losers and non-native species among fishes in the Eastern Alps. [Vortrag Universität Innsbruck, Institut für Ökologie: Limnologisches Seminar]

Niedrist G.H., Hilpold A. & Kranebitter P. (2022): The foraging of non-native fish species in the Eastern Alps. [Vortrag IMC – International Mountain in Innsbruck]

Tagungen

Trockenrasentagung – 6. Mai 2022 <https://www.natura.museum/de/trockenrasentagung/>

Zoologische und botanische Forschung in Südtirol – 16. September 2022
<https://www.natura.museum/de/tagung2022/>

Herbsttagung der Fachgruppe Naturwissenschaftlicher Museen des Deutschen Museumsbundes – 6. Oktober 2022 <https://www.natura.museum/de/herbsttagung-2022/>

5.7. Vermittlungstätigkeit

- 45 [Abendvorträge](#), die in Präsenz, online und in hybrid durchgeführt wurden
- 18 Exkursionen (Ein Spaziergang entlang eines uralten Vulkans, Führung Bletterbach, Wanderung zu Herdenschutzhunden, Pilzexkursion Kohlern, etc.)
- ICOM-Day: Angebote für Kinder und Erwachsene 15.05.2022
- 56 unterschiedliche Angebote für Kindergärten und Schulen (25 Kindergärten mit 347 Kindern, 423 Schulklassen mit 6957 Teilnehmer*innen)
- 10 Naturelab-Einheiten
- Realisierung eines Video-Guides in Leichter Sprache für die Dauerausstellung „Lebensräume“ im 2. Stock des Museums, gemeinsam mit „Okay – Büro für Leichte Sprache“.
- 5 Eine Nacht im Museum (5 für Schulklassen) insgesamt: 91 Besucher*innen
- 14 Gemeinsam ins Museum (141 Kinder)
- 32 Gruppen bei Sommer- und Ferienaktivitäten (400 Besucher*innen)
- 1 Winterwoche (13 Kinder)
- 4 Sommerwochen (40 Kinder)
- Pilzberatung im Rahmen der Pilzeausstellung: 23.09.2022, ein Tag in Zusammenarbeit mit der Mykologischen Kontrollstelle des Südtiroler Sanitätsbetriebes (27 Besucher*innen)
- 29 Abendworkshops/Abendveranstaltungen für Erwachsene: „Mord im Museum“, „Ermittlungen im Museum“, Mikroskopier-Workshops, Naturfotografie im Museum, Geheimnisse der Nacht, Zeichenworkshop
- 8 Kinder- und Familienworkshops (Faszination Chemie, Brividi, Halloween, Drachensachen)
- 6 Treffen in der Reihe: „Schizzi di natura – Natur zeichnen“ (12 Teilnehmer*innen) und 3 weitere Zeichenkurse (11 Teilnehmer*innen)
- 16 (13 italienische + 3 deutschsprachige) Lehrer*innenfortbildungen

- Teilnahme am MINT-Projekt
- Betreuung von 15 Betriebspraktika, 1 curricularen Praktika, 0 Sommerpraktika, 7 YOU DO-Volontariatsprogramm des Jugenddienst Bozen
- Die Betreuung des „Arbeitskreises Flora von Südtirol“
- Organisation der City Nature Challenge 2022 in Südtirol (Ende April 2022)
- Organisation Bolzano ArtWeek mit LUB (Merve Bektas Glocal Worming) und temporäre Integration in die Dauerausstellung
- Führung von Studenten in Ausstellung und Sammlung

5.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Betreute Student*innen

- Sara Karbacher (Sommerpraktikum; Bsc-Thesis)
- Roberta Branz (Sommerpraktikum, Bsc-Thesis)
- Barbara Lanthaler (Sommerpraktikum, Bsc-Thesis)
- Michele Albertini (Bsc-Thesis)
- Dominik Figl

Zusätzliche sonstige Projekte:

- Mitarbeit (Steuerungsgruppe) beim Biodiversitäts-Monitoring Südtirol
- Mitorganisator der Plattform Biodiversität Südtirol
- Flora Dolomitica: Buchprojekt. In Zusammenarbeit mit Prof. Kjirsten Wayman (University of California), Andreas Hilpold.
- Flora Nationalpark Stilfserjoch. In Zusammenarbeit mit den Provinzen Trient und Sondrio.
- Exkursionsflora für Österreich und die Ostalpen: Buchprojekt. Koordinationsstelle für den italienischen Teil der neuen Exkursionsflora, die den ganzen Ostalpenraum umfasst. Bearbeitung einer Reihe von Gräsergattungen (Verschlüsselung, Informationen zu den einzelnen Arten).
- Arbeitsgruppe Trockenrasen (Aufbau einer Steuerungsgruppe zur Thematik/Problematik Trockenrasen, zusammen mit Amt für Natur, Abteilung Forst, Eurac Research, Uni Bozen und lokalen Verbänden)
- Mitglieder der Prüfungskommissionen für die Fischerei- und Jagdprüfungen der Autonomen Provinz Bozen.
- Mitglied der Prüfungskommission für Wettbewerb 1 Technische Inspektorin / Technischer Inspektor VIII FE im Biologischen Labor der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz.
- Ständiger Vertreter in der AKO (Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde) für Südtirol.
- Mitglied der Kommission Landschaftsfond der Autonomen Provinz Bozen
- Mitglied Führungsausschuss Naturpark Drei Zinnen
- Führung zur Conturineshöhle anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Entdeckung der Höhle
- Geoparc Bletterbach: Saurierpfad, Umbau Besucherzentrum, Fortbildung Führer
- Naturparkhäuser: wissenschaftliche Betreuung bei Umbau von Ausstellungen
- Univ. Oregon, Field Course: Paläontologie der Dolomiten
- Univ. Virginia Tech Field Course: Perm-Trias Paläontologie
- Mitglied Verwaltungsrat EURAC

Laufende Forschungsprojekte

- Living with the supervulcano - How Athesian eruptions destroyed and preserved 15 million years of Permian life
- MAMPFT - Mikrosporen an MakroPflanzen-Fossilien der Trias"
- „Die Fossiliensammlung von Georg Gasser (1857-1931)"
- Pfroulschtaud und Tschufferniggele - mundartliche Pflanzennamen in Südtirol
- Die Bunt-Schwingel (*Festuca varia* agg., Poaceae) in Südtirol und Nachbargebieten: Verbreitung, Abgrenzung, taxonomische Probleme und mögliche Entstehung der Sippen
- Nextgeneration conservation – Alpine Heuschrecken
- Connectivity population alpine birds
- Die Verbreitung und Gefährdung von Fischen in Südtirol
- Akte „Small Mammals“ – die ungelösten Fälle der kleinen Säugetiere Südtirols
- I bivalvi della Formazione a Bellerophon nelle Dolomiti Nord-Occidentali nel contesto dell'estinzione di fine Permiano.
- LIFEstockprotect

5.9. Sammeltätigkeit und Digitale Datenbank

Ankauf Sammlungen

- Ankauf Schmetterlingssammlung Umberto Nardelli
- Ankauf entomologische Sammlung Klaus Hellrigl, samt Spezialliteratur
- Ankauf 55 Singvögel aus der Sammlung Simon Ratschiller

Sammlung Geologie

Konservatorische Tätigkeiten:

- Laufende Katalogisierung
- Umräumen und Zusammenführen von Konvoluten (Ausräumen des Heizraumes)
- Erstellung eines Fotokataloges (Übergabe neue/r Konservator/in Geologie)
- Reinigungsarbeiten im Kellerdepot
- Reinigung und Auslesen zweier verschmutzter Sammlungskonvolute (so erworben)

Neuzugänge:

- 20 neue Inventarnummern im Bereich Mineralogie (Einzelbelege und Konvolute)

Leihverkehr:

- Zwei Dauerleihgaben an Landesbergbaumuseum (Konvolut) und Archeoparc (Einzelobjekte)
- Erzmineral für SA im SAM

Sammlung Zoologie

Konservatorische Tätigkeiten:

- Übersiedelung der Sammlung von der Cavourstraße in den neuen Sammlungsraum in der Vintlerstraße (Wobi-Gebäude)
- Übersiedelung der Alkoholsammlung Katalog MAM in die neuen Sammlungskästen im Keller
- Betreuung zoologische Sammlungen im Naturmuseum (Bindergasse, Wobi-Gebäude in der Vintlerstraße sowie in den Lagerräumen in Frangart und Untermais)
- Alkoholsammlung: Kontrolle, Trennung der bestimmten von den unbestimmten Belegen. Vergabe von Sammlungsnummern
- Klimakontrolle: mittels Sensoren, digitale Aufzeichnung über das Programm testo Saveris 2: Sample Value in der Alkoholsammlung in den Kellerräumen.
- Entseuchung der Sammlungsräume (siehe konservatorische Tätigkeiten Botanik & Mykologie)
- Weiterführung der Inventarisierung der Schneckensammlung von Kierdorf-Traut (Dominik Figl)

Neuzugänge:

- Sammlung Nardelli
- Sammlung Klaus Hellrigl
- Sammlung Ratschiller

Leihverkehr:

- mumifizierter Hase, ausgestellt in der Ausstellung “Mummies of the World”
- Sammlungsmaterial für genetische Analysen

Sammlung Botanik & Mykologie

Konservatorische Tätigkeiten:

- Systematisches Einordnen von Neuzugängen und revidiertem Belegmaterial.
- Betreuung der Herbarien im Naturmuseum (Bindergasse und Depot WOBI-Gebäude Vintlerstraße) und im Vinzentinum (Teil des Herbariums Huter, bis zu dessen Transfer ins Depot, Vintlerstraße).
- Laufende Revisions- und Bestimmungsarbeiten (eigenes Belegmaterial und solches von Dritten)
- Periodisches Einfrieren (-39°) von Moos-, Flechten- und Pilz- sowie Gefäßpflanzenbelegen
- Klimakontrolle: mittels zweier Thermohygrographen und PC Software (Klimaanlage) im Sammlungsraum Zoologie u. Botanik, 4. Stock Museum, sowie einem Thermohygrographen im Depot im WOBI-Gebäude (seit Februar/März 2022).
- Wartung Klimaschreiber, Kühltruhen, Sammlungsraumpflege.
- Schädlingsmonitoring mittels UV-Lampe und Fliegenleimfalle (Sammlungen, 4. Stock NMS) oder nur letztere in diversen Räumen; Schädlingskontrolle wöchentlich auf Sicht am Boden, Fenstern, Insektennetzen
- Entseuchung der Sammlungsräume mit vorwiegend biologischen Sammlungsbelegen: Sammlungsraum 4. Stock (Bindergasse) sowie Depot im WOBI Gebäude (Vintlerstraße).

Neuzugänge:

- 1400 Gefäßpflanzenbelege (davon 1348 katalogisiert)
- 772 Moosbelege (81 katalogisiert)
- 4 Flechtenbelege

- 1 Pilzbeleg

Das Herbarium BOZ umfasst derzeit rund 150.000 Belege:

PVASC ca. 110.000 (davon katalogisiert: 61.071 Belege Herbarium Huter + ca. 48.100 Herbarium NMS)

BRYO ca. 24.000 (davon 19.615 katalogisiert: 11.260 Belege Herbarium Huter + 8.354 Herbarium NMS)

ALG 252 (alle katalogisiert)

LICH 2806 (davon 1.528 katalogisiert: 1.364 Belege Herbarium Huter + 164 Herbarium NMS)

FUNG 459 (davon 156 katalogisiert: 144 Belege Herbarium Huter + 12 Herbarium NMS),

davon 148.941 digital katalogisierte.

Leihverkehr:

- 65 Belege von *Luzula campestris* agg. zur Revision (Tinka Bačič)
- 23 Moosbelege von *Drepanocladus aduncus* (Anfrage f. Revisionsstudie der Art; Swedish Museum of Natural History, Stockholm)

Neue Sammlungskonvolute:

Gefäßpflanzen:

- Erste Tranche von Belegen aus dem Biodiversitäts-Monitoring Südtirols
- Konvolut von Aufsammlungen des Arbeitskreises Flora von Südtirol

Moose

- A. Schäfer-Verwimp (Schenkung: 423 Belege aus Südtirol, 60 Ausland)
- Diverse Sammler (79), eigene Aufsammlungen (ca. 210)

Sammlung Paläontologie

Konservatorische Tätigkeiten:

- Übersiedlung der paläobotanischen Sammlung in die Cavourstraße, der Tierfossilien in den Ex-Tankraum inklusive Ankauf Regalsysteme und Einräumen der Kisten in die neuen Regalsysteme
- Betreuung der Sammlungen im Naturmuseum (Heizraum, Bindergasse und Cavourstraße)
- Systematische Inventarisierung, Bestimmungs- und Revisionsarbeit an den im Haus befindlichen Fossilien
- Kontrolle Pilzbefall Sammlung Wachtler im Amt für Archäologie, Start Kontrolle Pilzbefall im Naturmuseum
- Überprüfung von Sammlungen/Fundstellen aus der Bevölkerung: ~ 10
- Technische Begleitung: Beschlagnahme Fossiliensammlung Michael Wachtler

Neuzugänge:

- Aufsammlung von Fossilien: ~100 Pflanzen- und Tierfossilien
- neue Holotypen/Paratypen in der Sammlung des NMS: 1 (*Sidashia tridentata*)
- 1 Elchgeweihschaukel vom Campolongo Pass

Leihverkehr:

- 13 fossile Fußabdrücke: wissenschaftlicher Leihverkehr im Rahmen des Forschungsprojektes Supervulcano (Enrico Sacco, Universität Rom)

Sammlung Museologie

- 1 Neuzugang
- Erstellen eines provisorischen Sammlungskataloges mit allen Informationen zu den bisher erworbenen Objekten der unterschiedlichsten Art

Aquarien

Konservatorische Tätigkeiten:

- Reduzierung des Stromverbrauchs um schätzungsweise 20.000 kWh/Jahr ab Juni 2022 durch Änderung des Filtersystems des Korallenriffaquariums
- Einrichtung des neuen Quallenaquariums in der Dauerausstellung: Abbau des alten Limulus-Aquariums, Montage und Inbetriebnahme des Kreiselbeckens mit im Museum geborenen und gezüchteten Quallen.
- Betreuung der Aquarien im Naturmuseum und tägliche Pflege der Fische, Amphibien, Wasserpflanzen, Pfeilschwanzkrebse, Korallen und andere Wirbellosen
- Kontrolle der Wasserqualität der Aquarien durch regelmäßige chemische und physikalische Analysen
- Reparaturen von zahlreichen und häufigen technischen Störungen der Aquarienanlagen: verschiedener Pumpen, Beleuchtung und Fernsteuerungssysteme der Aquarien

Sammlung Bibliothek:

- Betreuung der Bibliothekarinnen
- Organisation des Schriftentauschs
- Einpflegen der Neuzugänge (Monographien) in PRIMO der UB Bozen
- Aufbinden von Zeitschriftenjahrgängen und Neuauflage im provisorischen Depot
- Neuzugänge: laufende Ankäufe, Schriftentausch, Nachlasskonvolut Hellrigl
- Anzahl Neuzugänge 784 Einträge, davon 209 Bücher (Monos)

Datenbank

Technische Verbesserungen und Anpassungen in der wissenschaftlichen Datenbank (Observer) und in der damit verknüpften Adressdatenbank (Möglichkeit Dokumente hochzuladen).

Die naturkundliche Datenbank des Naturmuseums umfasste Ende 2022 1.523.619 Einzeldaten aus folgenden Quellen: Feldbeobachtungen, Belegdaten, Angaben aus der Literatur.

2022 kamen über alle Fachbereiche hinweg insgesamt 81.143 Daten hinzu. [neu hinzu 2022: BRYO 1915, Lich 7, Fung 138, PVASC 65.066, Zoologie 10.596, PAL 2137, PZO 964, MIN 1319, MUS 1]

Zoologie:

Neue Verbreitungsdaten: 10.590 Einzelbeobachtungen; bearbeitet: 3.657 Einzelbeobachtungen = 1.337 Ds

Botanik & Mykologie:

- Gefäßpflanzen: 65.066 (20.516 bearbeitete Einzelbeobachtungen = 3.061 Ds)
- Moose: 1915 (28.921 bearbeitete Einzelbeobachtungen= 8063 Ds)
- Flechten: 7 (95 bearbeitete Einzelbeobachtungen=58 Dsätze)
- Pilze: 138 (121 bearbeitete Einzelbeobachtungen = 72 Datensätze)

Paläontologie:

- Korrektur/Anpassung der Maske: Assoziation durch Unternummern ersetzt
- Korrekturen (Überarbeitung von Datensätzen): 4.372 Pflanzenfossilien, 9067 Tierfossilien
- Regelmäßige Aktualisierung der Sammler/Beobachternamen, Revisionstätigkeiten sowie der ergänzten neuen Literatur, in der Fossilien des NMS zitiert worden sind.

Internetportal „Flora Fauna-Web“:

- Einpflege neuer Pflanzenfotos ins Portal.
- Regelmäßige Aktualisierung der Sammler/Beobachternamen sowie der ergänzten neuen Literatur, aus der Daten in die Verbreitungsdatenbank eingeflossen sind.

Bautätigkeit und außerordentliche Instandhaltung

- Neue LED-Beleuchtung im Ausstellungsbereich Geologie 1. Stock bei zwei Vitrinen
- Versetzung der Steckdosen im Kellergeschoß (Bereich Aquarium)
- Neue Belüftungsschächte für Mineraliendepot und Keller (um Radonbelastung zu minimieren), Umsetzung durch Amt für Bauhaltung
- Umbau des ehemaligen Tankraums für Heizöl in ein provisorisches Depot (Abtragen des Tanks, sowie des Betonfundaments, Einbau von Stellagen und Beleuchtung)
- Baustelle im Hinterhof: Schnittarbeiten und Zurückstutzen der dort wachsenden Götterbäume.
- Austausch Videorekorder der Überwachungskameras

- Erneuerung der Lüftungsgeräte mit Volumenstromregler
- Behebung Wasserverlust/Wasserschaden im Hinterhof/Kellerabgang (gemeinsam mit Amt für Bauerhaltung)
- Beim Aufzug waren diverse Wartungseingriffe erforderlich. Leider konnte das Problem bis dato nicht gefunden werden.
- Reparatur der Tiefkühltruhe
- Stromverbrauchsmessungen durchgeführt, um Verbräuche des Naturmuseums besser zu verstehen.
- Austausch Projektor im 2. Stock des Ausstellungsraumes „Rückkehr in die Alpen“
- Austausch Löschmittel bei den Feuerlöschern
- Austausch Ventile bei einigen Heizkörpern

5. Planetarium Südtirol 2022

5.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

- Beauftragung Marketingagentur EWIDENZ zur Erstellung eines Medienplans und Betreuung der sozialen Netzwerke (insb.Facebook)
- Newsletter Kampagne an ca. 1200 Abonnenten.
- Reichweite: Facebook 141.000 Personen, Instagram 17.000 Personen
- Werbetotem im Bozner Lido (Sommersaison)
- Zusammenarbeit mit „Il Trentino die Bambini“ (Web und socials)
- Diverse Radio Interviews (RGW, Rai Südtirol, Radio italia anni 60)
- Diverse Aufnahmen und Interviews für RAI Südtirol und RAI Alto Adige
- Betreuung der Influencerin [@mammadalprimosguardo](https://www.instagram.com/mammadalprimosguardo)
- Artikel im AVS Magazin „Bergeerleben“
- Wöchentliche Zusendung des Planetariumprogramms an die Tourismusvereine Südtirols in den Monaten Juni, Juli, August, September, Oktober. sowie an die Hotels des Eggentales

Kooperationen bestehen mit:

Culturonda, Museummoblcard, Brixencard, Bozencard, Klausencard, Merancard, Rittencard, Dolomitimoblcard, WinepassPlus, Activecard, AlmencardPlus, Seiser Alm LifePlus, Ultentalcard

5.2. Versicherungen

Keine

5.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Erste-Hilfe-Kurse für zwei Mitarbeiter des Planetariums.

5.4. Besucherzahlen

Führungen/Shows: 9180

Exkursionen: 423

Workshops: 387

Fortbildungen: 32

Space Camp: 20

Planetarium on Tour: 429

5.5. Ausstellungstätigkeit

Ankauf neue Fulldome-Shows

- Die Olchis fliegen ins Weltall – Premiere am 11. September 2022

5.6. Publikationstätigkeit

Keine.

5.7. Vermittlungstätigkeit

- Allgemeine Vorführungen jeden Donnerstag und Sonntag
- Planetarium on Tour: Mit einem mobilen Planetarium mehrere Vorstellungen in Südtirol durchgeführt:
 - Lern- und Spielefest bei Neustift (x4), Grundschule Sand in Taufers (14 Klassen), Grundschule Rodari Bozen (6 Klassen), WFO Kunter Bozen (3 Klassen)
- Veranstaltung "Ausblick in die Vergangenheit" in Zusammenarbeit mit dem Geoparc Bletterbach am 24.08.2022 (60 Personen)
- Sonderprogramm um die Weihnachtszeit
- Im Sommer
 - 9 geführte Wanderungen auf den Planetenweg
 - 9 astronomische Freitage (Vorführung, Wanderung, Sonnenbeobachtung) für Touristen und Einheimische
 - 9 Zusatzvorführungen für Tourismusverein Eggental (mittwochs)
 - 8 Raketen-Workshops für Familien
 - 20 Vorführungen für KiBa-, Jugenddienst- und Sommergruppen
 - 11 Workshops für KiBa-, Jugenddienst- und Sommergruppen
- Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis am 25. Oktober auf der Talferbrücke und zwei spezielle Vorführungen im Planetarium
- Naturmuseum Sommerwoche (x3) mit Vorführung und Raketen-Workshop am Freitag
- 3 Geburtstage im Museum für Kinder von 6 bis 10 Jahren und Erwachsene (x2 Vorführung+Workshop, x1 nur Vorführung)
- 2 Fortbildungen (in Anwesenheit) für Vermittler*innen und Lehrer*innen zu wissenschaftlichen Themen und Methoden der Kommunikation.
 - "Vortrag "Die dunkle Seite des Lichts" zum Thema Lichtverschmutzung anerkannt vom italienischen Schulamt im Naturmuseum am 05/10/2022 (ca. 25 Personen)
 - "Eisvulkane - Unruhige Giganten des Sonnensystems" anerkannt vom italienischen Schulamt im Planetarium am 14/10/2022 (12 Lehrer)"
- Insgesamt 335 Vorstellungen mit diversen thematischen Inhalten
 - Im Jahr 2022 haben 70 Schulklassen (31x Grundschule, 18x Mittelschule und 21x Oberschule) das Planetarium besucht sowie 4 Gruppen des Kindergartens Gummer
- Mondfinsternis am 16. Mai: Sondervorstellungen (x2) im Planetarium am 15. Mai
- Intervento Luca Ciprari presso il 2° Convegno Nazionale di Divulgazione Inclusiva dell'Astronomia a Verona con presentazione della mostra "Astronomia per tutti i sensi: un racconto"
- Stand beim Bozner "Kinder Festival" entlang der Talferwiese – 10. September 2022
- "Festival della Scienza" im Naturmuseum, Workshop, 20 Kinder – 13. November 2022
- Space Camp in collaborazione con lo Jugenddienst Bozen Land – 14-20 agosto 2022
- Partecipazione Luca Ciprari alla Jahrestagung der Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien presso lo science center Experimenta ad Heilbronn – 22-25 aprile 2022

- Presentazione online del progetto PTCO sulla fotometria di asteroidi presso la Conferenza dei Planetari Italiani PlanIt
- Osservazione solare dal Giardino dei Cappuccini a Bolzano in collaborazione con il Trento Film Festival e il centro Trevi – 10 giugno 2022
- Astronomie-Vortrag und Teleskop-Beobachtung am Hotel Schwarzhorn am Passo Oclini mit ca. 100 Gästen – 18. August 2022
- Vorstellungen (x3) zum Sternschnuppenschauer am 11. August, inkl. Himmelsbeobachtung mit Teleskop auf dem Dorfplatz in Gummer.
- Puppentheater (x1): Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond im Vereinshaus in Gummer – 23/11/2022
- “Game Ground” in Zusammenarbeit mit der UPAD und MUA

5.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Betreute Schüler*innen und Student*innen

- Lukas Orion, Astronomie Student der Universität Wien – Landespraktikant
- Alexander Oberhofer, Schüler des Realgymnasium und Technologische Oberschule Meran vom 14/02/2022 bis 25/02/2022 -
- Philipp Monauni, Schüler des Realgymnasiums und Technologische Oberschule Meran vom 12/07/2022 bis zum 31/07/2022
- Anna Lena Pichler, Schülerin der Wirtschaftsfachoberschule „H. Kunter“ – (Verwaltungsarbeiten)
- Anna Rassler, Studentin der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Freien Universität Bozen

Laufende Forschungsprojekte

Projekt zum Thema Mikrometeoriten mit dem Geologen Benno Baumgarten des Naturmuseums, einschließlich der Aufsammlung von potentiellen Mikrometeoriten an zwei verschiedenen Gelegenheiten und anschließender Untersuchung im Museum (13., 24., 31. Mai und 14. Juni)."

5.9. Sammeltätigkeit und Digitale Datenbank

Keine.

5.10. Bautätigkeit und außerordentliche Instandhaltung

6. LANDESMUSEUM BERGBAU

6.0. Modernisierung

Die im Jahr 2021 initiierten Maßnahmen im Bereich der Modernisierung wurden auch 2022 fortgesetzt und betrafen insbesondere den IT-Bereich und die Nutzung digitaler Arbeitstools. Um diese effizienter nutzen zu können wurde einerseits die Ausrüstung der Arbeitsplätze durch den Ankauf neuer Gerätschaften aufgerüstet, andererseits an diversen Workshops zur optimalen Nutzung der zur Verfügung stehenden Kommunikationsplattformen wie MS Teams teilgenommen.

Der neue Server für den Standort Prettau konnte bis Jahresende 2022 nicht in Betrieb genommen werden, da erst die Arbeiten am Museumsneubau abgeschlossen werden mussten. Die 2021 begonnen Planungen für den Anschluss des Museumsstandortes Ridnaun an das Glasfasernetz wurden auch 2022 weiterverfolgt.

Um die Besucher*innenbetreuung zu optimieren wurde das bestehende Online- Buchungs- und Reservierungsprogramm verbessert.

6.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:

Der Schwerpunkt der Werbemaßnahmen lag 2022 auf der Bewerbung von Veranstaltungen. Daneben wurden Image-Kampagnen für die vier Standorte und das gesamte Museum durchgeführt. Hierfür wurden in lokalen Zeitungen und Zeitschriften inseriert, sowie über diverse Radiosender Werbespots ausgestrahlt. Weiters wurden die Veranstaltungen über bezahlte Facebook-Kampagnen, Social Media Posts und über Web-Kampagnen beworben.

Die Sozialen Kanäle des LMB (Instagram, Facebook, YouTube, Google Business) wurden verstärkt bespielt und dienten als Kommunikationsgrundlage für diverse Kampagnen, darunter auch jene für das Nachhaltigkeitsprojekt „Eins.Vier.Siebzehn.“, das 2021 ins Leben gerufen wurde. Web-Exclusives, wie Videos zur Eröffnung und zum Tag des Buches, wurden auf YouTube veröffentlicht.

Die vier Maskottchen Snevi, Rocki, Skribbi und Kupfi wurden für diverse Veranstaltungen genutzt. Die Homepage wurde ausgebaut und teils erneuert, weitere Unterseiten hinzugefügt, und die Seite der Nutzerfreundlichkeit und Zugänglichkeit halber angepasst.

Neben Pressemitteilungen zu Programmen und Veranstaltungen wurden monatliche Newsletter sowie Einladungen für Veranstaltungen über das Newsletter-Tool „Cleverreach“ an Zielgruppen versandt (aktuell 751 Abonnenten). Die Museumsbroschüre wurde 2022 neu aufgelegt.

Die wichtigsten Werbekooperationen: Museumsmobilcard; Abo+: Kostenloser Eintritt für alle SchülerInnen und StudentInnen in den Sommerferien.

Digitale Angebote:

Auf der Homepage des LMB sind digital die Sonderausstellung Menschenbilder sowie die Vorträge abrufbar.

Film- und Foto:

Foto- und Filmmaterial des LMB wurde zur Nutzung für Zeitungen/Zeitschriften/Blogs/andere journalistische Tätigkeiten zur Verfügung gestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Fotografen Alan Bianchi und internen Mitarbeiter*innen wurden ausgewählte Veranstaltungen des LMB fotografisch dokumentiert. Dokumentiert wurde der Standort Steinhaus, die Kinderführung in Prettau sowie die Führung „Glückauf in Steinhaus“ in Steinhaus.

Leitsystem:

Im Zuge der laufenden Erneuerung des Leitsystems wurden Schilder im Lazzachertal, am Standort Schneeberg, am Standort Ridnaun, am Knappensteig in Prettau, sowie in der Direktion in Brixen erneuert.

Museumsshops:

Im Zuge des Nachhaltigkeitsprojektes „Eins.Vier.Siebzehn.“ wurde die Produktpalette der Museumsshops angepasst.

Die für Kommunikation und Marketing zuständige Mitarbeiterin nahm im Jahr 2022 an diversen Fortbildungsveranstaltungen teil:

- Erstellen von Ausstellungstexten, angeboten vom Südtiroler Museumsverband.

6.2. Ausstellungstätigkeit

Aufbauend auf das kuratorische Feinkonzept für die Erneuerung der Dauerausstellung in Ridnaun, wurde 2022 ausgearbeitet und fertiggestellt. Die Ausarbeitung eines entsprechenden Gestaltungskonzepts wurde beauftragt.

Das Besucherzentrum am Standort in Prettau wurde 2022 fertiggestellt und am 24. September eröffnet. Darin wurde eine neue Dauerausstellung eingerichtet.

Der Ausstellungsraum Schneeberg im Museum Hinterpasseier wurde bis zum 4. April eingerichtet und am 28. Oktober 2022 offiziell eröffnet.

6.3. Vermittlungstätigkeit und Veranstaltungen

Anzahl der durchgeführten Führungen:

- Standort Schneeberg: 80 (Ganztagestouren, davon 17 von Passeier aus)
- Standort Ridnaun: 1377 (davon 63 Ganztagestouren)
- Standort Steinhaus: 5 (Dorfführungen)
- Standort Prettau: 1793 Museumseinfahrten (davon 310 Einfahrten Klimastollen)
- GESAMT: 3255

Bei den Vermittlungs- und Führungsangeboten an den vier Standorten handelt es sich um Angebote mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Soweit möglich sind die Führungsangebote behindertengerecht gestaltet, was in den einstigen Bergwerksstollen aufgrund der Gegebenheiten nicht immer möglich ist. Spezielle Programme für Kinder, Familien und Schulklassen, sowie Halbtages- und Ganztagesexkursionen unter und über Tage wurden angeboten.

Das didaktische Programm mit dem Titel „Schätze der Erde“ wurde neben dem Angebot „Museum ist Klasse“ für Schulklassen wieder durchgeführt.

Für das Erzrevier Schneeberg wurde ein Audio-Guide ausgearbeitet, der seit Sommer 2021 über die Gratis-APP Hearonymus für die Besucher*innen abrufbar ist. Die Hörstationen im Gelände wurden durch Betonwürfel in der blauen Standortfarbe des Schneebergs markiert.

6.4. Veranstaltungen

- Die Standorte Ridnaun, Steinhaus und Prettau wurden am 14. April für die Museumssaison 2022 wiedereröffnet.
- Am 17. und 18. April fand die Ostereiersuche in den Stollen am Standort Ridnaun und Prettau statt. Die teilnehmenden Kinder konnten dabei sowohl Schokoladeneier (Fairtrade) als auch kleine Gadget-Geschenke finden.
- Die Vortragsreihe des LMB wurde 2022 fortgeführt.
- Am 14. und 21. Mai konnten Allergiegeplagte an kostenlosen Schnuppereinfahrten in den Klimastollen teilnehmen, die von der Physiotherapeutin Hélène Möller begleitet wurden.
- Der Standort Schneeberg wurde am 15. Juni wiedereröffnet.
- Der neue Museumsführer „Schneeberg+Ridnaun. Bergbau, Schicksale, Visionen“ wurde am 5. Juli am Standort Ridnaun und am 7. Juli im Bunker Mooseum in Moos in Passeier präsentiert.
- Am 10. Juli fand am Standort Ridnaun das jährliche Knappenfest mit Messe zum Gedenken an lebende und verstorbene Knappen und Mitarbeiter*innen des LMB und anschließenden Knappenspielen statt. Die Knappenspiele sind ein sportlicher Wettkampf zwischen Knappenvereinen aus der Euregio; 2022 nahmen die Vereine Ridnaun-Schneeberg, Passeiertal, Villanders und der Coro La Valle aus Trient teil.
- Unter dem Motto „Im Takt der Pocher“ fand am Standort Ridnaun zum dritten Male ein historisches Reenactment statt. Der Mittelalterverein Reiseccen e.V. aus Deutschland präsentierte historisch getreu die Aufbereitung von Kupferkies und die Schmelzung von Kupferzement vor dem Schauplatz des Pochwerkes und Nikolaus-Stollens.
- Am 23. Juli führten Armin Torggler und Claus Stephan Holdermann im Zuge der Fachexkursion durch das Bergbaugebiet Telfes.
- Armin Torggler und Roman Lamprecht führten in einer Fachexkursion in das Bergbaurevier im hinteren Ahrntal, ins Kerrach und die „Burg“.
- Am 15. August fand der Kirchtag in St. Martin am Schneeberg statt.
- Die Veranstaltung „Sagenhafte Bergbauwelt“, ein Sagentag im LMB für Kinder, bei dem Legenden aus der Bergbauwelt erzählt und in der Bastelecke nachgestaltet werden, fand am 28. August an den Standorten Ridnaun und Prettau statt.
- Zwei Performances des TransArt Festivals Südtirol wurden am Standort Ridnaun am 11. September vorgeführt: „Stalltänze“ und „Bergwerk“.
- Am 24. September wurde das neu errichtete Besucherzentrum an Standort Prettau feierlich eröffnet. Besucher*innen konnten, begleitet von Christian Terzer und Armin Torggler, den neuen Ausstellungsraum besichtigen.
- Beim Seniorentag am 2. Oktober am Standort Steinhaus wurden Pensionist*innen eingeladen, an einer kostenlosen Führung durch die Dauerausstellung teilzunehmen. Der anschließende Umtrunk

mit Kaffee und Kuchen wurde begleitet von Gedichtvorträgen zum Bergbau von Klothilde Oberarzbacher.

6.5. Publikationstätigkeit

Im Jahr 2022 Publikationen erschienen:

- Schneeberg + Ridnaun. Bergbau – Schicksale – Visionen.
- Monteneve + Ridanna. Miniere – destini - visioni
- Georg Neuhauser / Tobias Pamer / Andreas Maier / Armin Torggler, Bergbau in Tirol.

Der Band 3 der Schriftenreihe des Landesmuseum Bergbau, der die Ergebnisse der montanarchäologischen Begehungen und der naturwissenschaftlichen Analysen beinhaltet, wurde zur Publikation vorbereitet. Erscheinungstermin 2023.

6.6. Wissenschaftliche Tätigkeit

Vom 28. September bis zum 1. Oktober fand der Montanhistorische Kongress zum Thema „Bergbau und Migration“ statt; am 29. September war er am Museumstandort in Ridnaun zu Gast. Der wissenschaftliche Kurator des Landesmuseum Bergbau referierte zum Thema „Buchhalter – Betriebsleiter – Bergräte. Migration in der Beamtenschaft des staatlichen Bergbaus in Tirol.“ Eine Publikation des Vortrags ist geplant.

Im Rahmen der Tagung „Die Welsperg. Aspekte einer Familienbiographie“ am 5. bis 8. Oktober 2022, war das Landesmuseum Bergbau durch den wissenschaftlichen Kurator Armin Torggler mit einem Referat „Die frühen Welsperg. Zu Name, Herkunft und Genealogie.“ vertreten, in dem es um den Ursprung dieser wichtigen Familie von Bergbauunternehmern ging. Eine Publikation des Referats ist geplant.

Eine wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ecomuseo Argentario in Hinblick auf den mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bergbau in Südtirol und dem Trentino wurde 2022 fortgesetzt.

In Prettau wurde die Befliegung des Bergwerksareals zur Erfassung der Bergbaustrukturen durchgeführt und abgeschlossen. Die Befliegungen dient als Grundlage für eine wissenschaftliche Kartierung.

Die Vermessungskampagne der Bergakademie Freiberg am Schneeberg im Rahmen des Wissenschaftsprojektes „Lehrbergwerk Schneeberg“, die als Lehrveranstaltung von der TU Freiberg angeboten wird, wurde 2022 durchgeführt.

6.7. Vortragsreihe

Fachvorträge zu diversen Bergbauthemen wurden sowohl online auf dem YouTube-Kanal des Museums übertragen. Die Vorträge sind sowohl auf YouTube als auch auf der Homepage des LMB einsehbar.

Vorträge:

- mit folgenden Terminen und Themen:

- “Zwischen Goldrausch und Verderben”, Vortrag von Robert Gruber am 11. Mai 2022 in Ridnaun
- “Le più antiche attività minerarie in Trentino-Alto Adige”, Vortrag von Umberto Tecchiati am 8. Juni in Ridnaun
- „Grafenfamilien Tannenberg-Sternbach“, Vortrag von Armin Torggler am 20. Juli in Steinhaus
- “Le miniere del Monte Calisio”, Vortrag von Lara Casagrande am 24. August in Ridnaun
- "Ein Südtiroler Schloss in Vorarlberg und sein Architekt aus dem Ahrntal", Vortrag von Manfred Tschaikner am 21. September in Steinhaus
- "Prähistorischer Kupferbergbau in Prettau. Das Röttal als Forschungspotenzial", Vortrag von Roman Lamprecht am 19. Oktober in Steinhaus

6.8. Sammeltätigkeit und Sammlungspflege

Die Arbeiten zur Inventarisierung und Katalogisierung der Sammlungsbestände an den vier Standorten des Landesmuseum Bergbau wurden auch 2022 vorangetrieben. Die erhobenen Daten wurden mittels Datenbank katalogisiert und die Angaben zu Zustand und Provenienz der Objekte wurden vervollständigt. Als nächster Schritt sollen sie in die Datenbank AdLib übernommen und über das Online-Portal KiS (Kulturgüterportal Südtirol) freigeschaltet werden. Zudem erfolgten Arbeiten am umfangreichen Fotoarchiv und an der Erhebung des Diabestandes.

Über 500 Objekte sind 2022 neu in die Sammlung gekommen, darunter zahlreiche textile Objekte aus der ehemaligen Aufbereitungsanlage im Lazzachertal. Die fachgerechte Restaurierung, Konservierung und Katalogisierung wurden in Angriff genommen.

Die Erschließungs- und Digitalisierungsarbeiten am Schneeberger Archiv wurden 2022 fortgesetzt, wobei einige bisher unbearbeitete Bestände gesichert werden konnten.

Die Erschließung, Restaurierung, Bearbeitung und Digitalisierung des historischen Planbestands des Schneeberg-Archivs wurde 2022 ebenfalls weitergeführt. Über 400 Pläne von Gruben und technischen Anlagen konnten bis Ende 2022 digitalisiert und bearbeitet werden. Sieben stark beschädigte Pläne wurden restauriert.

Im neuen Depotraum für die museale Sammlung am Standort Ridnaun wurde 2022 die Einräumung der Objekte fortgeführt.

Ein Fotolabor für Dokumentationsarbeiten wurde am Standort in Ridnaun eingerichtet.

In der Fachbibliothek wurden die Katalogisierungsarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksverband und dem Amt für Bibliotheken und Lesen der Provinz fortgesetzt. 2022 konnte eine neue Mitarbeiterin für die Digitalisierungsarbeiten von der Schulverwaltung übernommen werden.

6.9. Kooperationen und Beratungen

Der unter Schutz gestellte Enzenbergische Archivbestand (Steinhauser Archiv) soll in Zukunft im Pfisterhaus neben dem Kornkasten untergebracht werden und wird von der Gemeinde geführt werden. Das Landesmuseum Bergbau berät die Gemeinde Ahrntal in der Umsetzung des Vorhabens.

Für die Zusammenarbeit mit dem Verein Respiration (Respiration Health Hotels) im Hinblick auf die Gästeeinfahrten in den Klimastollen wurde eine neue Vereinbarung ausgearbeitet, die für die Museumssaison 2022 gilt.

Auf der Grundlage der Vereinbarung mit dem Verein Museum Hinterpasseier wurde der Ausstellungsraum im Museum Hinterpasseier dem Thema Schneeberg im Jahr 2022 eröffnet.

Die seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit dem Internationalen Montanhistorischen Kongress wurde 2022 fortgesetzt, der dreitägige Kongress fand im September/Oktober 2022 statt, an einem Tag fanden die Vorträge in Ridnaun statt.

6.10. Bautätigkeit

Im Laufe des Jahres wurden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bauerhaltung und der Forstbehörde zahlreiche Instandhaltungsarbeiten, Sicherungsarbeiten, Renovierungen und Wartungen an den Gebäuden und den technischen Anlagen im Bergrevier Schneeberg, dem Museumsarealen in Ridnaun und Prettau und in den für die Besucher*innen zugänglichen Stollen durchgeführt.

- Reparaturarbeiten an der Wasserversorgung am Schutzhaus Schneeberg
- Wartungsarbeiten am Wasserkraftwerk am Schneeberg
- Reparaturarbeiten am Wasserspeicherbecken für das E-Werk Schneeberg
- Erneuerung der Holzzäune im Erzrevier Schneeberg
- Instandhaltung der Funkanlage im Poschhausstollen
- Sicherungsarbeiten am historischen Schneekragen vor dem Mundloch des Poschhausstollen
- Ausbesserungsarbeiten und teilweise Erneuerung des Straßenbelags der Zufahrtsstraße zum Poschhausstollen nach den Winterschäden
- Instandhaltungsarbeiten des historischen Lagergebäudes in Ridnaun
- Planungsarbeiten zur Erneuerung der Brandschutzanlage in Ridnaun
- Reparatur und Wartung der Nutzfahrzeuge am Standort Ridnaun
- Reparaturarbeiten an der automatischen Tür und der Beleuchtung der Knappenstube in Ridnaun
- Wartungsarbeiten an der Wasserstube in Ridnaun
- Instandhaltung des oberen Erzweges in Richtung Mareit
- Fortsetzung der Gleissanierung im Ignazstollen in Prettau
- Wartung der Pumpenanlage im Erzherzog-Johann Schacht in Prettau
- Wartung der Zementkupferanlage in Prettau
- Planungsarbeiten für die Einrichtung der neuen Werkstatt in der Remise von Prettau

6.11. Versicherungen

Die Gebühren für die Versicherungen wurden direkt über die Buchhaltung des Betriebes Landesmuseen bezahlt.

6.12. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Im Laufe der Saison 2022 wurden die Mitarbeiter an den Standorten und in der Direktion über die Brandschutzmittel und die Fluchtwege informiert. In der Direktion in Brixen wurde eine Räumungsübung durchgeführt.

Die musealen Strukturen wurden mit den erforderlichen Gerätschaften, Arbeitskleidung usw. und Schutzausrüstungen (Handschuhe, Masken, Visiere) ausgestattet.

Die Mitarbeiter*innen in Prettau und Ridnaun wurden im Umgang mit den Grubenbahnen und den Weichenstellungen geschult.

Die Sicherheit der einzelnen Grubengebäude wurde im Rahmen von Stollenbegehungen des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung periodisch durchgeführt. Weiters erfolgte auch die jährliche Wartung und Kontrolle der Grubentelefone, der Funk- und Elektroanlagen.

6.13. Besucherzahlen

Standort Schneeberg	12.000 (geschätzt, aufgrund der Daten der Schutzhütte)
Standort Ridnaun	21.357
Standort Steinhaus	4.408
Standort Prettau mit Klimastollen	26.745
Besucher bei Veranstaltungen	1.721
GESAMT	66.231

7. Volkskundemuseum 2022

7.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Imagewerbung für die Zielgruppen Familien, Schulklassen, Besucher und Besucherinnen aus der Region (Nord-, Süd-, Osttirol, Trentino).

Zur Umsetzung des Medienplans gehörten:

Freischaltung der inventarisierten Museumsobjekte auf KIS

Betreuung Benchmarking

Betreuung Homepages, Facebook- und Instagram-Seiten

Organisation Film- und Fotoshootings:

Volkskundemuseum: Dreharbeiten ORF, Dokumentation zur Zeitgeschichte in Südtirol, Interview mit Andreas Pfeifer und Francesca Melandri

Dreharbeiten Rai 1, „Paesi che vai“ mit Gaetano Gaudiero

Dreharbeiten ORF für „Alpenradtour von den Lienzer zu den Südtiroler Dolomiten“

Dreharbeiten ORF für Beitrag über das Ranggeln in Südtirol heute, in Zusammenarbeit mit dem Ahrntaler Rangelverein

Jagdmuseum: Dreharbeiten Alma TV (Canale 65), in Zusammenarbeit mit Trenitalia, Dokumentation zu den schönsten Plätzen Italiens

Dreharbeiten Rai Südtirol, Interview mit Heinrich Aukenthaler zur Buchvorstellung "Der Wolf Im Visier - Konflikte und Lösungsansätze. Im Fokus der Wolf in den Alpen"

7.2. Versicherungen

Versicherungen für Dauerleihgaben

7.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Aktualisierung von Museumsparcours, nach den Vorgaben der “Procedura operativa apertura Musei provinciali in emergenza COVID-19”; Umsetzung und Anpassung der jeweiligen gesetzlichen Vorgaben; im Laufe der Saison Ajourierungen bzw. Rückkehr zu den üblichen Rundgängen

Schulungen zur Arbeitssicherheit für saisonale und ganzjährige Mitarbeitende nach den Vorgaben der “Procedura operativa apertura Musei provinciali in emergenza COVID-19”, im Laufe der Saison Ajourierungen

Organisation und Verteilung der erforderlichen Schutzkleidung (Handschuhe, Masken)

7.4. Besucherinnen/Besucher

Volkskundemuseum: 19.433

Weinmuseum: 6.868

Jagdmuseum: 14.484

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie begann und endete die Museumssaison erstmals wieder zum gewohnten Zeitpunkt:

Das Weinmuseum öffnete am 1.4. und schloss am 11.11,

das Volkskundemuseum öffnete am 15.4. und schloss am 31.10.,
das Jagdmuseum öffnete erstmals wie das Volkskundemuseum am 15.4. (anstatt wie bisher am 1.4.) und schloss am 15.11.

7.5. Ausstellungstätigkeit

Volkskundemuseum: Verlängerung Objektpräsentation zum Euregio-Themenjahr 2021 „Transit, Transport, Mobilität“: „Huckepack – Transport auf dem Rücken“

Weinmuseum: Verlängerung Objektpräsentation zum Euregio-Themenjahr 2021 „Transit, Transport, Mobilität“: „Fuhrwerke, Trage- und Transportgeräte im Weinbau“

Jagdmuseum: „Von Herrschaften und Haarprachten. Geschichte der Frisur im 18. und 19. Jahrhundert“, in Zusammenarbeit mit Fabas Hair Academy Bozen

Leihen: Stiftung Bozner Schlösser, Schloss Runkelstein, Bozen, Sonderausstellung "Wer glaubt, wird selig - Heinrich von Bozen" vom 11.06.2022 bis 08.01.2023 (1 Objekt)

Südtiroler Burgeninstitut, Burg Taufers, Sand in Taufers, Sonderausstellung „Die Geschichte des Ahrntals“ vom 15.04. bis 15.11.2022 (4 Objekte)

Museum Rudolf Stolz, Sexten, Sonderausstellung „Wunder Baum – wunder Wald“ vom 25.05. bis 30.11.2022 (2 Objekte)

Hofburg Brixen, Verlängerung Sonderausstellung „Heiliges und Heilige über den Pass“ vom bis November 2022 (10 Objekte)

7.6. Publikationstätigkeit

Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde/Südtiroler Weinmuseum (Hg.), Der Saltner. Flurwache zwischen Amtsperson und Kunstfigur. Dietenheim 2022.

darin:

Profanter Jutta, „bey tag und nacht fleissig auf die Weinpör [...] sechen und Achtung haben“. Zwischen Weinreben und Vorschriften – Südtiroler Weinsaltnerordnungen aus sechs Jahrhunderten, S 10–41.

Kofler Viktoria Sabine, „In Rücksicht der unklagbaren Aufführung und Anzianität im Dienste...“ Die Entwicklung des Saltnerwesens in Salurn vom 18. bis ins 20. Jahrhundert, S. 42–65.

Morandell Stefan, Der Saltner – Von der Amtsperson zur touristischen Werbeikone. Zur Konstruktion einer Folklore-Figur anhand der lokalen Printmedien, S. 66–89.

Sapelza Irene, Flüchtliges Festhalten. Erinnerungen an die letzten Südtiroler Saltner, S. 90–109.

Katalog, S. 110–141.

Wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Beiträge von Mitarbeiterinnen:

Stocker Barbara, Der blaue Schurz. In: Buffa/Modugno/Righetto (Hg.), Blauer Schnipsel. Co-generating a social fabric. Bozen 2022, S. 96–99.

Stocker Barbara, Traditionelles Handwerk heute. In: Der Chronist, Ausgabe März 2023 (in Druck)

Stocker Barbara, Neues Jahr, neues Glück. Bräuche rund um den Jahresbeginn. In: Zeitschrift Heimat und Welt. Jänner 2023, S. 1–3.

Stocker Barbara, Das Kopftuch – ein Stück Alltagskultur. In: In Memento. Bleibende Kulturphänomene (Kulturberichte 2022 aus Tirol und Südtirol), S. 122–125.

Stocker Barbara, Untersulzner Alexandra, Im Gedenken an Hans Gießmair. In: In Memento. Bleibende Kulturphänomene (Kulturberichte 2022 aus Tirol und Südtirol), S. 43.

Stocker Barbara, Untersulzner Alexandra, In memoriam Hans Gießmair (1938–2022). In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, Neue Serie Band LXXVI, Heft 2 2022, S. 343–347.

Stocker Barbara, Untersulzner Alexandra, Ein Leben für die Volkskultur. Hans Griesmair und das Volkskundemuseum in Dietenheim. In: Der Schlern 96/2022, Heft 7/8, S. 11–15.

Stocker Barbara, Untersulzner Alexandra, Interview mit Heike Tschenett in Erinnerung an Dr. Hans Griesmair. Rai Südtirol, Unser Land, 14. Juni 2022.

Untersulzner Alexandra, Südtiroler Freilichtmuseum in Dietenheim. Rückschau, Bilanz und Ausblick, in: Richartz Claudia, Tworek Elisabeth (Hg.), Vom Säen und Ernten. Monika Kania-Schütz und ihr Wirken für die Freilichtmuseen Glentleiten und Amerang des Bezirks Oberbayern. Festschrift zur Verabschiedung. Großweil 2022, S. 173–183.

Alexandra Untersulzner, Schaufenster in die Geschichte. Das Südtiroler Weinmuseum. In: Südtirol Wein (Hg.), Wein in Südtirol (in Druck).

7.7. Vermittlungstätigkeit

Volkskundemuseum: acht Vermittlungsangebote (u. a. kurze Einführung für Kleingruppen im Freien, Kurzführung Sonderausstellung, Standardführung, Themenführung „Vom Schaf zur Wolle“) für 3.207 Besucher und Besucherinnen

Weinmuseum: sieben Vermittlungsformate (u. a. kurze Einführung für Kleingruppen, Einführung Sonderausstellung, Weinverkostung) für 1.249 Besucher und Besucherinnen

Jagdmuseum: fünf Vermittlungsangebote (u. a. kurze Einführung für Kleingruppen im Freien, Themenführung Wildtiere, Standardführung, Themenführung Sonderausstellung) für 1.282 Besucher und Besucherinnen

7.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Qualitative Aufarbeitung von Sammlungsbeständen, Textilien, Teil 3, Schals, Kopftücher und Einstecktücher wurden gereinigt, fotografiert, vermessen, die Einträge in Adlib überarbeitet und ergänzt (216 Objekte).

Beratungstätigkeit: Beantwortung von 108 telefonischen/schriftlichen Anfragen zu unterschiedlichen Fachgebieten: Museologie, Kleiderforschung, Tracht, religiöse Volkskunde, Ergologie, Bräuche und Feste, Handwerk, Kunstgewerbe, Hausforschung.

Betreuung von fünf Studierenden bei der Objektrecherche im Bestand des Volkskundemuseums für ihre Abschlussarbeiten

Wissenschaftlicher Beirat: Der Beirat traf sich zu drei Klausurtagungen (30.05., 22.08. und 21.11.2022), um Visionen und Ziele zur Zukunft und Entwicklung des Freilichtmuseums zu erarbeiten.

Die Direktorin wurde in den wissenschaftlichen Beirat des Museo Etnografico Trentino San Michele berufen.

7.9. Bau- und Sanierungstätigkeit

Volkskundemuseum: Behebung eines Wasserschadens im Freigelände

Sanierung Wetterkreuz

Baumschnitt historische Obstbäume

Fällen von Bäumen auf dem Parkplatz und an der Außengrenze des Museums aus Sicherheitsgründen

Arbeiten in Eigenregie: ordentliche Wartung und Instandhaltungsarbeiten von Dächern, Zäunen, Trockenmauern und Wassertrögen

Weinmuseum: Malerarbeiten, Instandhaltungsarbeiten im Weingarten

Behebung eines Wasserschadens im Eingangsbereich

Jagdmuseum: Malerarbeiten, Baumschnitt Edelkastanie (Naturdenkmal) und Schlossallee
Laufende Instandhaltungsarbeiten am Themenweg „Wald und Wasser“, in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Sterzing
Schließung des Damhirschgeheges wegen Borkenkäferbefall, Umsiedlung der Damhirsche in das Gehege der Agentur Landesdomäne in Zans/Villnöß
Grundbücherliche Eintragung des Nutzungsrechtes von Schloss Wolfsturn zugunsten der Autonomen Provinz Bozen bis 2036

7.10. Sammeltätigkeit und Objektpflege

Besondere Neuerwerbungen/Schenkungen: eine Schwefelmaschine aus den 1950er-Jahren, eine motorbetriebene Honigschleuder, zwei Trachtenfiguren aus Rupfen (Morly), zwei Frauentrachten, ein Opferstock für Almosenspenden aus Holz.

Besondere Neuerwerbungen/Ankäufe: mehrere Objekte aus Keramik (Schüssel, Sierlkrug, Hafen), ein Wählscheibentelefon.

Wegen des fehlenden Depots musste bei jedem Angebot an das Museum genau überlegt werden, ob das Objekt angenommen werden kann oder nicht. Die Sammeltätigkeit sowie eine korrekte und konservatorisch angemessene Objektverwaltung und Bestandspflege sind auf diese Weise nicht möglich. Zum wiederholten Mal muss auch auf die Sicherheitsmängel (Brandschutz!) und auf die schlechten klimatischen Bedingungen in den behelfsmäßig als Depots verwendeten Räumen im Dachgeschoss des Anitzes Mair am Hof hingewiesen werden.

Bibliothek: Die Bibliothek umfasst über 14.000 Medien, die rund 110 Neuerwerbungen betrafen vor allem Zeitschriften, Neuerscheinungen und antiquarische Bücher in den Bereichen Volkskunde, Kulturwissenschaft, Geschichte.

Historische Fotoarchive: Pflege der Bilddatenbank und Vergabe von Bildrechten

7.11. Personal

Im Mai kehren zwei Mitarbeiterinnen aus dem Wartestand aus persönlichen Gründen in den Dienst zurück.

Zwei Facharbeiter treten mit April bzw. mit August in den Ruhestand. Eine Stelle kann durch einen bisher saisonal beschäftigten Mitarbeiter, der 2021 die Eignung erlangt hat, nachbesetzt werden. Die Nachbesetzung der zweiten Stelle verzögert sich, da sich über die Anzeige im Intranet niemand meldet und die Rangordnungen der Landesverwaltungen keine geeigneten KandidatInnen aufweisen.

Eine Verwaltungssachbearbeiterin verkürzt ihr Teilzeitverhältnis von bisher 75 auf 50%, zwei Verwaltungsinspektorinnen verkürzen von bisher 100 auf 50 % (insgesamt 1,5 freie Stellen). Die 25%-Stelle in der 6. FE wird mit einer weiteren freien 25%-Stelle in eine 50%-Stelle der 8. FE umgewandelt, sodass eine 100%-Stelle als VerwaltungsinspektorIn besetzt werden kann. Diese Stelle erhält eine langjährige saisonale Mitarbeiterin, die 2021 die Eignung erlangt hat. Die zweite freie 50%-Stelle in der 8. FE konnte noch nicht nachbesetzt werden.

Die fehlende Arbeitskraft der nicht besetzten Stellen ist deutlich spürbar und kann kaum aufgefangen werden, Arbeiten unterbleiben oder müssen aufgeschoben werden.

Saisonales Personal: Die Mitarbeiterinnen erhalten 2022 einen privatrechtlichen Vertrag anstelle des bisherigen Landesvertrages.

Der Aufwand zur Besetzung freier saisonaler Stellen ist nach wie vor hoch. Eine Stelle als Reinigungskraft im Volkskundemuseum kann nur zeitweise besetzt werden, eine Stelle im

Besucherservice im Jagdmuseum kann ab September nicht mehr nachbesetzt werden – in beiden Fällen fehlen Bewerberinnen und Bewerber.

Personalmangel:

Mit Warteständen, krankheitsbedingten Ausfällen und fehlenden Nachbesetzungen sind im Laufe des Jahres 2,75 bis 1,5 unbefristete Stellen nicht besetzt. Das Fehlen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist deutlich spürbar, etliche Arbeiten müssen unterbleiben.

Auch beim saisonalen Personal ist der Ausfall durch Krankheit und Arbeitsunfall außergewöhnlich hoch und kann nur unter Mühen aufgefangen werden.

Zum wiederholten Mal erfolgt auch für 2022 der Hinweis, dass mindestens drei zusätzliche unbefristete Stellen in der 8. Funktionsebene (also je eine Person für Volkskunde-, Wein- und Jagdmuseum) dringend benötigt werden. Die dauernde Präsenz einer akademischen Vollzeitkraft in den Außenstellen wäre sehr wichtig, die wöchentlichen Besuche von Dietenheim aus sind nicht ausreichend. Unsere Sammlungen bedürfen einer wissenschaftlichen Aufarbeitung, neben dem zeit- und kraftraubenden Alltagsgeschäft im Museum ist das kaum möglich. Die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Arbeitsaufwand, vor allem in Verwaltung und Buchhaltung, werden jährlich höher, gleichzeitig steigen die Ansprüche der Besucherinnen und Besucher und die volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Anfragen an das Museum. Bedauerlicherweise bleibt dabei kaum Zeit für einschlägig fachliche Tätigkeit übrig.

7.12. Allfälliges

Volkskundemuseum, Museumsgasthaus: Es ist bereits das fünfte Jahr in Folge trotz großer Bemühungen nicht gelungen, Pächter zu finden. Um den Ausfall des Gasthauses wenigstens teilweise aufzufangen, wurden an der Museumskasse Getränke verkauft sowie ein Kaffeeautomat aufgestellt – kein ausreichender Ersatz für das fehlende gastronomische Angebot.

Eine Machbarkeitsstudie für die Adaptierung des bestehenden Gasthauses mit einer Öffnung für externe Gäste wurde erstellt.

8. TOURISEUM 2022

Haushalt

	Einnahmen		Ausgaben
Landesbeitrag	200.000,00 €	Laufende Ausgaben	398.100,00 €
Andere Beiträge	3.700,00 €		
Eintritte	378.000,00 €	Investitionsausgaben	234.100,00 €
Shop	49.500,00 €		
Summe	632.200,00 €	Summe	632.200,00 €

8.1. Marketing/Presse/Internetauftritt

Das Touriseum und die Gärten von Schloss Trauttmansdorff präsentieren sich seit nunmehr zwei Jahren mit der gemeinsamen Dachmarke „Trauttmansdorff“ und ihren jeweiligen Submarken. Der gemeinsame Markenauftritt, der beide Attraktionen (Touriseum & Gärten) auf einen Nenner bringt, beinhaltet eine Markenarchitektur und gemeinsame Logos sowie ein Corporate Design, welches zur gemeinsamen Bewerbung des Ausflugsziels Trauttmansdorff samt Museum dient und die bunte Vielfalt der Destination zum Ausdruck bringt. 2024 startet die neue gemeinsame Webseite trauttmansdorff.it, die nun erstmalig alle drei Trauttmansdorff-Partner (Touriseum, Gärten und Restaurant) vereint präsentiert. Die Bewerbung der Inhalte und Programme des Touriseums konzentrierte sich 2022 auf die Hauptausstellungen „Packen, schleppen, rollen - Reisegepäck im Wandel der Zeit“ und „Visitate Merano“ sowie auf die Veranstaltungen wie etwa den Meran Vintage Market, der wie zahlreiche andere Veranstaltungen nach den Coronabedingten Absagen in den Vorjahren wieder durchgeführt werden konnte.

Touriseum/Interviews in TV und Radio

Live-Interview zur Ausstellung „Packen, schleppen, rollen“ für die Sendung „lo specchio“, Radio rsf in blu (italienische Diözese Bozen) am 13.05.2022, Evelyn Reso.

Interview für das Forschungsprojekt „Cura in der Medizin“ der EURAC mit Projektleiterin Giulia Isetti am 21.04.2022, Evelyn Reso.

TV-Interview SWR/BR zur Serie „Was kostet Südtirol“, am 1.06.2022, Ruth Engl.

Live Radiointerview zu Kaiserin Elisabeth in Meran mit Moderator Stefan Windegger von Rai Südtirol am 22.07.2022, Evelyn Reso.

Video-Interview mit Isabel Demetz zur Südtiroler Tourismusgeschichte für „Il Giornale“ am 23.09.2022 (noch nicht online), Evelyn Reso.

Live Interview zur Sonderausstellung „Packen, schleppen, rollen“ im Deutschlandfunk Kultur, Studio 9 früh, am 15.10.2022, Evelyn Reso.

8.2. Versicherungen

Versicherungen im Rahmen der Sonderausstellung „Packen, schleppen, rollen – Reisegepäck im Wandel der Zeit“.

8.3. Arbeitsschutz

Die internen Fortbildungen im Laufe der Saison beinhalteten ausführliche Informationen Covid-Verordnungen, Arbeitsschutz sowie zu den Alarm-, Brandmelde- und Überwachungsanlagen im Haus.

8.4. Besucherzahlen

Das Touriseum öffnete am 1. April und erreichte bis zum 15. November eine Gesamtbesucherzahl (Museumsparcours und Sonderausstellung Remise) von insgesamt 182.950.

8.5. Ausstellungstätigkeit

Packen, schleppen, rollen - Reisegepäck im Wandel der Zeit

Koffer sind das Symbol fürs Reisen schlechthin. In Form und Material an die Verkehrsmittel ihrer Zeit angepasst, haben sie viel zu erzählen. Wie reiste man (und frau) „mit großem Apparat“, wie mit leichtem Gepäck? Wer ließ tragen und wer schleppte selbst? Was verraten Koffer und Taschen über ihre Besitzer? Die Ausstellung mit Exponaten aus über 250 Jahren voller Geschichten übers Unterwegs-Sein wurde im zweiten Jahr in Folge von April bis Anfang November 2022 in der Remise von Schloss Trauttmansdorff gezeigt.

Visitate Merano! Ein Neustart in Plakaten

2022 zeigte das Touriseum im Treppenhaus von Schloss Trauttmansdorff eine Plakat-Ausstellung über den touristischen Neustart der Kurstadt Meran nach dem Ersten Weltkrieg. Mit neuen Infrastrukturen wie dem 1922 eröffneten Golfplatz oder der Seilbahn nach Hafling zielte Meran in den 1920er-Jahren auf eine jüngere, mondäne und internationale Gästeschiicht. Aktive Touristinnen und Touristen lösten zunehmend die kränkelnden Kurgäste ab. Dank internationaler Sportevents und einer staatlich propagierten Werbeoffensive wurde „Merano“ in ganz Italien ein Begriff.

Kooperationsausstellung mit der Villa Freischütz Meran

Gestaltung einer Vitrine im Touriseum (in Zusammenarbeit mit dem Hausmuseum Villa Freischütz Meran) zum Thema „Kurgäste auf Dauer – Familie Fromm in Meran“ und einer Vitrine in der Villa Freischütz mit dem Reisetagebuch von Wilhelm Enis aus dem Sammlungsbestand des Touriseums.

8.6. Publikationstätigkeit

Evelyn Reso: Zur frühen Rezeption der Fotografie in den Kurorten der Habsburgermonarchie. In: Andrea Pühringer, Martin Scheutz (Hrsg.), Die Kurstadt als urbanes Phänomen. Konsum, Idylle und Moderne (Städteforschung A/104, Wien/Köln: Böhlau 2023), S. 289-307.

„Koffergeschichten/storie di valigie“ anlässlich der Sonderausstellung „Packen, schleppen, rollen - Reisegepäck im Wandel der Zeit“, Touriseum 2023.

8.7. Vermittlungstätigkeit

Die Vermittlungstätigkeit konnte in diesem Jahr wieder ohne Covid-Einschränkungen angeboten und durchgeführt werden. Insgesamt wurden 74 Schulklassen betreut, davon kamen 16 Schulklassen auf Museumsbesuch, ohne eine Vermittlungsangebot in Anspruch genommen zu haben. Für private Gruppen (Erwachsene) wurden insgesamt 15 Führungen und Präsentationen durchgeführt. Das Format „Sissi Geflüster“ und „Confidenze su Sissi“ wurde dieses Jahr jeden Freitag vom 01.07 – 26.08.2022 angeboten. Insgesamt haben 97 Personen an der Führung teilgenommen. Es wurde ein neues Vermittlungsformat zur regionalen Geschichte der Werbeplakate im Wandel der Zeit entwickelt.

„Traumfänger Werbeplakat“ ist ein Workshop, der speziell für die 3. Klasse Mittelschule und die Zielgruppe Oberschule angeboten wird.

Organisation und Gestaltung des Standes anlässlich des Vintage Market in Valeggio sul Mincio am 02.10.2022.

Organisation und Gestaltung der gedeckten historischen Tafel anlässlich der royalen Woche am 14. – 16.10.2022.

Die Vermittlungsangebote wurden 2022 von Martina Dissegna, Charlotte Jenny, Ruth Engl, Patrick Gasser und Evelyn Reso durchgeführt.

Betreuung von Praktikant/innen

Chiara Avanzo – Studio delle Scienze Sociali all'Università di Milano Sophia

Nägele – 4. Klasse Fos Meran

Präsentationen, Veranstaltungen & Vorstellungen

Am 28. Juni präsentierte Michil Costa im Touriseum sein Buch „Raus aus dem Rummel! Ein Plädoyer gegen die touristische Monokultur“; der ehemalige Direktor Paul Rösch hat die gut besuchte Vorstellung moderiert.

Im Juli und August wurden jeden Freitag die theatralischen Führungen „Sissi Geflüster“ angeboten.

Am 19. und 20. August bot das Touriseum erstmals eine Vintage Market Summeredition an.

Am 27. September, am Internationalen Tourismustag, fand im Touriseum die Vorstellung des neuen Buches von Martin Hanni „Auf dem Weg zum Paradiese ... Der klimatische Kurort Eppan“, erschienen im Folio-Verlag, statt.

Im Rahmen von Trauttmansdorff royal feierte das Touriseum die zweite Auflage des Buches Berghotels 1890-1930: Südtirol, Nordtirol und Trentino – Bauten und Projekte von Musch & Lun und Otto Schmid mit einem Vortrag von Bettina Schlorhauser am 14. Oktober, in dem insbesondere die Rolle des österreichischen Kaiserhauses in Bezug auf die Förderung des Tourismus in der Region Südtirol/Trentino beleuchtet wurde.

Am Samstag 15. Oktober folgte – ebenfalls im Rahmen von Trauttmansdorff royal, ein Vortrag von Ursula Butz, die der Frage nachging, ob sich die Habsburger und Habsburgerinnen durch ihre alpinen Reisen als frühe Influencer betätigten. Ursula Butz hat in ihrem Buch Habsburg als Touristenmagnet den Einfluss dieser Reisen auf den lokalen Fremdenverkehr der Kurorte und auf das touristische Verhalten der österreichischen Gesellschaft für den Zeitraum von 1820 bis 1910 untersucht und zeigte in ihrem Referat im Touriseum Vergleiche zwischen den Kurorten Meran und Bad Ischl auf.

Am 5. November fand anlässlich der Finissage der Ausstellung „Packen, schleppen, rollen“ die Vorstellung der neuen Publikation „Koffergeschichten/storie di valigie“ statt.

Am 12. und 13. November konnte nach 2 Jahren Pause wieder der Merano Vintage Market im Schloss Trauttmansdorff abgehalten werden. Am Samstag fand im Rahmen des Vintage Marktes auch die sehr gut besuchte Buchvorstellung „Gustav Thöni – Lebenskurven einer Skilegende“ statt.

8.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Ausgehend von der regionalen Entwicklung erforscht das Touriseum die Kulturgeschichte des Tourismus als globales Phänomen aus der Sicht der Reisenden und Bereisten. Zu diesem Forschungsschwerpunkt gehört auch der kontinuierliche Aufbau eines Zeitzeuginnen- und Zeitzeugenarchivs. Seit 2012 werden fortlaufend kulturgeschichtliche Erinnerungen mit Gegenwartsbezug gesammelt und gesichert.

Vorträge/Gespräche zu diversen tourismusrelevanten Themen

25.06.2022 „Salonorchester und Tourismus in Meran“, Internationale Konferenz «Salonorchester der Alpen», 24. Juni 2022 in St. Moritz, 25. Juni 2022 in Pontresina, Patrick Gasser.

15.10.2022 “Valorizzare la storia del turismo: esempi e riflessioni”, anlässlich der Grand Tour des OTG (Osservatorio turismo del Garda) in Riva del Garda, Patrick Gasser.

28.10.2022 „Tausche Klassenzimmer gegen Touriseum“ – Vermittlungsformate im Touriseum – für die 8. Zeitgeschichtstage am Pragser Wildsee, Ruth Engl.

Webinars und Schulungen 2022

Für alle Mitarbeiter/innen: Museumsrelevante Fortbildungen, Teams, Sicherheitsschulungen der SIAG, IT-Sicherheit, Cyber Security, Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) – Atemschutz, Coronavirus Informationen, Erste Hilfe und Brandschutzkurse.

8.9. Bautätigkeit

Fortlaufende Wartungs-, Ausbesserungs- und Sicherungsarbeiten am Gebäude von Schloss Trauttmansdorff und Adaptierungen und in der Dauerausstellung. Pflege der Schlossfassaden sowie Restaurierung und Sicherung der Fensterläden und Fensterstöcke im Nordwesttrakt des Schlosses in Absprache und enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Bauerhaltung und der Abteilung Denkmalpflege.

8.10. Sammeltätigkeit, Objektpflege und Fachbibliothek Tourismus

Im Jahr 2022 wurden rund 650 neue Einträge in die Datenbank Adlib verfasst. Ebenso wurde mit den Übersetzungen und Ergänzungen bestehender Datensätze fortgefahren. In Zusammenarbeit mit Notburga Siller vom Amt für Museen und museale Forschung wurden Korrekturen bestehender Datensätze in der Datenbank Adlib durchgeführt. Weiters wurde mit der Bereinigung und Übersetzung der museumsinternen Schlagwortliste begonnen. Im Jahr 2022 wurden 8.700 Datensätze geändert. Im Februar 2022 digitalisierte die Firma Kairos aus Brixen weitere 71 großformatige Plakate aus dem Touriseum-Bestand. In Zusammenarbeit mit einem Forschungsprojekt an der Freien Universität Bozen, Fakultät Design und Künste zur Werbung im Tourismus wurden Herrn Prof. Christian Upmeier Werbeprospekte der Jahre 1900 – 1970er/80er aus dem Bestand des Touriseum zur Recherche zur Verfügung gestellt und im Zuge dessen digitalisiert.

Auswahl an Neuzugängen aus Ankäufen

Hotelsilber des Posthotel Reifer in Franzensfeste, historisches Hotelsilber des Hotel Monte Pana in St. Christina, zahlreiche Werbeprospekte aus den 1970er und 1980er Jahren, Sammlung zahlreicher Werbeprospekte von Grandhotels aus Italien und dem europäischen Ausland aus den 1930er – 1950er Jahren, Stadtpläne und Reiseführer der Brüder Knoll aus Lana (beide waren Hotelsekretäre in italienischen Hotels).

Auswahl an Neuzugänge aus Schenkungen

Zahlreiche Hemdkrägen, Krawatten und Manschetten, 1 Schrankkoffer und 1 Reisetruhe, zahlreiche Reiseführer aus dem Besitz von Franz Angerer (sen.), Werbeprospekte, Fotografien, Ansichtskarten und Korrespondenz/Schriftgut aus dem Posthotel zum Ortler, Sachliteratur zum Hotelwesen und Gastgewerbe, 1 Inventar des Posthotel Ortler aus dem Jahr 1930, 1 Kellerbuch der Saison 1938 mit den vorhandenen Weinen, auf der RS ein Inventarbuch mit einer Liste des Silbers mit Wertangaben, und der Wäsche.

Recherche- und Bildnutzungsanfragen

Zahlreiche Anfragen von Bildmaterial für Forschungen, Publikationen, Filmbeiträge und Ausstellungen aus dem In- und Ausland, u.a. von: Volkskundemuseum, Schülerheim Damiano Chiesa, EURAC, Folio Verlag, Athesia Tappeiner Verlag, Lumen, BAZ, Skicenter Toblach GmbH., Mediaart Production, Autonome Provinz Bozen, Autonome Provinz Trient.

Verschiedene Rechercheanfragen von Autoren, Forschern und Universitätsstudenten/innen für Forschungsarbeiten u. a. zu Speisekarten und von einer Masterstudentin des Studiengangs

Konservierung und Restaurierung von Archäologisch-Historischem Kulturgut an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zur Einschätzung einer Koffertruhe.

Unterstützung des Forschers Kurt Gritsch für sein Forschungsprojekt zur touristisch bedingten Arbeitsmigration mit nicht publizierten Forschungsergebnissen und Recherchen aus dem Forschungsprojekt „Migration und Tourismus“.

Weiterbildung

Besuch der Weiterbildungsangebote des Amts für Museen und museale Forschung: „Fachgerechter Umgang mit Holz in Museen und Sammlungen“ und „Fachgerechter Umgang mit Keramikobjekten“. Geplant für Februar 2023 beim Museumsverband Onlineseminar "Urheberrecht und Datenschutz im Museum". Online-Weiterbildung: „IT-Sicherheit (Cyber Security)“ 2.Teil

Fachbibliothek

Im Jahr 2022 wurden 178 Publikationen und Zeitschriften in die Fachbibliothek des Touriseums aufgenommen, die durch Ankauf, Schenkung oder Büchertausch erworben wurden. Die Artikelsammlung wurde durch zahlreiche Beiträge ergänzt. Artikel aus Fachzeitschriften verschiedener Jahrgänge (1900-1970) mit Themen über Südtirol und Meran sowie Ausstellungsthemen betreffend wurden separat in einer Liste aufgenommen.

9. Museum Ladin 2022

9.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Die Pressearbeit und die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Betriebes Landesmuseen haben bestens funktioniert. Insgesamt wurden 14 Presseaussendungen getätigt. Die Mitteilungen wurden von den Medien sehr gut wahrgenommen. Auch hatte das Museum Ladin sehr gute Kontakte mit den Ladinischen Medien, welche über die Aktivitäten des Museums stets pünktlich und korrekt berichtet haben.

Insgesamt hat das Museum Ladin 87.238,40 Euro für Marketing und Kommunikation und 37.328,00 Euro für Werbeschaltungen ausgegeben. Ganz gezielt wurden Gelder für die Vermarktung der Sonderausstellung „Lostriades – percursc de nëif – Schneepfade – percorsi di neve“ eingesetzt und für Führungen und andere Veranstaltungen während der Sommermonate zu werben. Finanzielle Mittel wurden hauptsächlich investiert für Werbungen in Printmedien und für die Anmietung von Werbeflächen. Der Internetauftritt des Museums wurde ausgebaut, insbesondere Facebook und Instagram sind in den Vordergrund gerückt. Es wurden 119 Stories und Posts auf FB und 195 Stories und Posts auf Instagram veröffentlicht, sodass die Reichweite der beiden Kanäle erhöht und die Anzahl der Follower erweitert wurde. Die Homepage wurde regelmäßig mit neuen Inhalten aktualisiert. Im Laufe des Jahres wurden 6 Journalisten im Museum und 3 auf Distanz betreut, diese haben Artikel und Fernsehaussendungen über das Museum vorbereitet. Großes Augenmerk wurde auch auf die Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie gesetzt, die dem Museum für die kommenden Jahre die Richtung im Bereich Marketing und Kommunikation weisen soll.

9.2. Versicherungen

Im Jahr 2022 wurden 19,84 Euro für Versicherungsprämien ausgegeben für die Verlängerung der Leihverträge betreffend Exponate in der Sonderausstellung „Lostriades – percursc de nëif – Schneepfade – percorsi di neve“. Es wurden keine weiteren Objekte vom Museum Ladin zeitbegrenzt angeliehen, die versichert werden mussten.

9.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Auch im Jahr 2022 haben sich die allgemeinen Vorkehrungen für die Arbeitssicherheit gut bewährt. Man konnte den Museumsbesuchern, den Angestellten im Museum sowie Dritte, die im Museum Dienstleistungen ausführten, alle Sicherheitsmaßnahmen garantieren und diesbezüglich waren keine Bemerkungen zu erfahren. Auch alle Vorsichtsmaßnahmen gegen die Covid-19 Pandemie wurden bis zu deren Aufhebung stets eingehalten.

Alle vorgeschriebenen Kontrollen und Wartungen wurden von den Firmen ordnungsgemäß durchgeführt.

9.4. Besucherzahlen

Die Besucherzahlen im Jahre 2022 deuten auf einer Rückkehr zur Normalität nach der Covid-19 Pandemie. Die Zahlen sind im Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres gestiegen, sind jedoch nicht wesentlich höher weder im ML Ciastel de Tor noch im ML Ursus ladinicus. Das Museum Ladin verzeichnet hohe Besucherzahlen nur in den Sommermonaten von Juni bis September. Im Museum Ladin Ciastel de Tor wurden 7.636 Besucher und im Museum Ladin Ursus ladinicus 5.168 Besucher gezählt. Zahlreiche Personen haben sich die Sonderausstellung „Lostriades – percursc de nëif – Schneepfade – percorsi di neve“ auch in den warmen Monaten angesehen, vor allem Schülerklassen im Herbst. 177 Personen haben an Führungen außerhalb des Museums, im Mühlental von Kampill,

auf dem Würzjoch, in der Val dl'Ert sowie an der Spezialführung zur Conturineshöhle teilgenommen, 186 Kinder haben in ihrer Freizeit bei Workshops im Museum Ladin mitgemacht.

9.5. Ausstellungstätigkeit

Die Sonderausstellung „Lostriades – percursc de nêif – Schneepfade – percorsi di neve“ im Museum Ladin Ciastel de Tor wurde von Ende August bis zur Schließung des Museums am 31.10.2022 verlängert. Im Sommer und im Herbst wurden mit Führungen und Kinderworkshops nochmals Besucher in die Sonderausstellung gelockt. Vor allem einheimische Grundschulen nahmen dieses Angebot an.

Die geplante Sonderausstellung Trienala Ladina und der Wettbewerb Richard Agreiter Preis wurden auf das kommende Jahr verschoben aufgrund einer notwendigen Neukonzeption des Kunstwettbewerbes und der weiterhin unbesetzten Direktorenstelle.

9.6. Publikationstätigkeit

Für die Sonderausstellung „Lostriades – Schneepfade“ wurde ein Katalog in drei Sprachen (Ladinisch, Deutsch, Italienisch) noch vor Jahresende 2021 herausgegeben. Die Publikation ist das Ergebnis einer umfangreichen Recherche im gesamten ladinischen Sprachraum der Dolomiten und dient als Dokumentation der Forschungsarbeit anlässlich der Sonderausstellung.

Der Ausstellungskatalog wurde im Rahmen einer Pressekonferenz am 10.03.2022 vorgestellt.

9.7. Vermittlungstätigkeit

Leider konnten aufgrund der sanitären Notlage im Frühjahr 2022 nur wenige Vermittlungsformate mit den Schulen durchgeführt werden, im Herbst 2022 stieg wieder die Nachfrage und auch das Interesse seitens der Bildungseinrichtungen. Das Projekt „Die Schüler Bozens lernen Ladinien kennen“ wurde wiederaufgenommen und es wurden auch wieder didaktischen Aktivitäten in den Dauerausstellungen beider Museumsstandorte und in der Sonderausstellung „Lostriades – percursc de nêif – Schneepfade – percorsi di neve“ angeboten. 44 Schulklassen, insgesamt 782 Kinder u. Jugendliche besuchten im Jahr 2022 während des Schulunterrichtes die Museen.

Die Initiative „Natur und Kultur in den Dolomiten“ hingegen wurde wie in den letzten Jahren weitergeführt. Jeden Mittwoch wurde eine geführte Wanderung im Mühlental angeboten, 72 Personen nahmen teil. Auch die Tätigkeit des „Geologielabors“ mit einer geologischen Wanderung am Würzjoch wurde weitergeführt. An einzelnen Donnerstagen im Sommer wurde ein Programm angeboten, bei dem im Sinne der Dolomiten als UNESCO-Weltnaturerbe den Besuchern die Entstehung unserer Berge und die Flora der Dolomiten erläutert wird. Diese Initiative fand in Zusammenarbeit mit dem Naturparkhaus Fanes-Sennes-Prags statt, 53 Personen nahmen das Angebot an. Im Sommer 2022 organisierte das Museum Ladin jeden Freitagvormittag eine leichte, geführte Wanderung ins Kunsttal (Val dl'Ert), in einen öffentlichen Skulpturengarten unter freiem Himmel 100 m vom Ciastel de Tor entfernt. 31 Kunstbegeisterte nutzten dieses Angebot.

Die Workshops für Kinder zum Thema des prähistorischen Bären im Museum Ladin Ursus ladinicus wurden auch in den Sommermonaten 2022 gemacht, 136 Kinder nahmen teil. Im Museum Ladin Ciastel de Tor wurden im Sommer Kinderworkshops in der Sonderausstellung „Lostriades – percursc de nêif – Schneepfade – percorsi di neve“ organisiert, 50 Kinder nahmen daran teil.

Anlässlich 35 Jahren seit der Entdeckung der Conturines-Höhle organisierte das Museum Ladin mit dem Naturmuseum Südtirol und dem Naturparkhaus Fanes-Sennes-Prags am Samstag, den 24.09.2022 eine Sonderführung mit Herwig Prinoth zur Conturineshöhle mit 21 Teilnehmern.

9.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Arbeiten für das Forschungsprojekt des Museum Ladin „Die Bivalven der Bellerophonformation in den Dolomiten“ konnte im Jahr 2021 abgeschlossen werden, es soll eine Sonderausstellung im Museum Ladin folgen.

Im Jahr 2022 wurden keine neuen Forschungsprojekte vom Museum Ladin aufgenommen. Da auch keine neue Sonderausstellung zu einem speziellen ausgewählten Thema konzeptualisiert wurde sowie die Stelle der Direktion des Museums bis zum Herbst noch unbesetzt blieb, wurden keine nennenswerten wissenschaftlichen Tätigkeiten durchgeführt.

9.9. Bautätigkeit

Im Jahr 2022 wurden zahlreiche Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten durchgeführt sowie für die nahe Zukunft im Voraus geplant und im Auftrag gegeben. Nennenswert sind die technische und funktionsbezogene Umgestaltung von vier multimedialen Stationen in der Dauerausstellung des Ciastel de Tor, die Sanierung des Freigeländes um den Schloss und die Errichtung der neuen Büros nach erfolgter Umwidmung der Ciasa de Pera.

9.10. Sammeltätigkeit

Es wurden zahlreiche Schenkungen und einzelne Erwerbungen erfasst und inventarisiert. Für die Erweiterung der Sammlung wurden Kunstwerke des Künstlers Markus Vallazza im Wert von 16.700,00 Euro sowie von einem privaten Sammler einen ladinischen Trachtengurt im Wert von 2.000,00 Euro angekauft. Nach dem Prinzip des im Jahr 2021 neu ausgearbeiteten Sammlungskonzeptes des Museum Ladin wurden mehrere Schenkungen aus privaten Sammlungen angenommen, darunter historische Dokumente aus dem 19. und 20. Jh., Fotos, Postkarten und Sterbekarten, häusliche Handarbeiten, Kleidungsstücke, ein Pferdeschlitten und einige Gegenstände, die nach dem Abbau der Sonderausstellung zur Mobilität auf dem Schnee dem Museum übergeben wurden.

Die Kulturgüter im Eigentum des Museum Ladin wurden in einer Inventarliste mit Stand 31.12.2022 ajouriert. Bislang wurde 100 % des Bestandes inventarisiert und ca. 10 % katalogisiert in der Datenbank AdLib.

9.11. Allfälliges

Öffnungszeiten: Das Museum Ladin reduzierte aufgrund der erhöhten Energiepreise die Öffnungszeiten während der Wintermonate 2022/23, das ML Ciastel de Tor bleibt vom 01.11.22 bis 01.05.23 geschlossen, das ML Ursus ladinicus öffnet nur donnerstags und freitags ganztätig in der Zeit vom 26.12.22 bis 17.03.2023. Die unübersichtlichen Zeittafeln und die zum Teil wenig rentablen Museumsöffnungszeiten im Winter sollen in Zukunft den Öffnungszeiten der anderen Landesmuseen angepasst werden.

Personalmangel: Das Jahr 2022 war weiterhin von Personalmangel und der unbesetzten Direktionsstelle gekennzeichnet. Im Herbst 2022 wurde Katharina Moling zur neuen Direktorin des Museums gewählt.

10. Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol 2022

Das Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol öffnete im Jahr 2022 am 15. März und blieb bis 08. Dezember geöffnet.

Im Aufgabenbereich der Verwaltung lag auch die Führung von Schloss Velthurns und der Stephanskapelle in Morter/Obermontani, welche in den zulässigen Zeiträumen besucht werden konnten.

10.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Umsetzung des Mediaplans

Die Werbekampagnen für Schloss Tirol und im Besonderen für die Sonderausstellungen „Liebe, Tod und Teufel. Theater in Tirol“, „Wilhelm Senoner. Persona“, „Global ‘500 1522-2022 Von der Umsegelung der Erde zur Wahrnehmung des Globalen Lois Fasching & Arnold Mario Dall’O“ und „Georg Thuille. Menschenbilder“ wurden in reduzierter Form über folgende Kanäle lanciert:

Printwerbung: Plakate, Folder

Printmedien: Zeitungsinserate und PR-Artikel

Internet: lokale Veranstaltungskalender, Mailing, Social media und Homepage

Pressemeldungen und Pressekonferenzen zu Ereignissen und Veranstaltungen des Museums

Schloss Velthurns und die Stephans Kapelle in Morter wurden mit den oben angeführten Werbeinstrumenten in reduzierterem Maßstab beworben.

10.2. Versicherungen

Es wurden Versicherungspolizzen für die Leihgaben zu den Sonderausstellungen „Liebe, Tod und Teufel. Theater in Tirol“, „Wilhelm Senoner. Persona“, „Global ‘500 1522-2022 Von der Umsegelung der Erde zur Wahrnehmung des Globalen Lois Fasching & Arnold Mario Dall’O“ und „Georg Thuille. Menschenbilder“, sowie für einzelne Leihgaben in der Dauerausstellung abgeschlossen.

10.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Sicherheitsbeauftragter des Landesmuseums Schloss Tirol und Schloss Velthurns ist Herr Andrea Battagin. Die Brandschutz- und Alarmanlage wurde einer gründlichen, vorschriftmäßigen Kontrolle unterzogen.

10.4. Besucherzahlen

Im Jahr 2022 haben 60.366 Personen das Landesmuseum Schloss Tirol, 7.055 Personen Schloss Velthurns und 1.117 Personen die Stephanskapelle in Morter, Gemeinde Latsch, besucht.

10.5. Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Tirol

26.03. – 05.06.22 Themenausstellung: *Global ‘500 1522-2022 Von der Umsegelung der Erde zur Wahrnehmung des Globalen Lois Fasching & Arnold Mario Dall’O*

500 Jahre nach der ersten Weltumsegelung durch Ferdinand Magellan zeigt das Landesmuseum Schloss Tirol das geschichtliche Ereignis in einer Kunstinstallation von Lois Fasching. Dazu kommt die Erstpräsentation der originalen, von Arnold Mario Dall’O mit Linolschnitten überdruckten Weltkartenblätter aus dem Werk „Mein Handatlas“. Ursula Stampfer wählte aus dem reichen Bestand bibliophiler Schätze in regionalen Bibliotheken die 19 signifikantesten Weltkarten und Reiseberichte aus. Die Ausstellung verstand sich selbst als Erkundungsgang durch das Phänomen der Globalisierung, festgemacht an historischen Figuren, den alten historischen Karten und dem künstlerischen Umgang mit einem beständig sich verändernden Welt(karten)bild.

26.03. – 05.06.22 *Themenausstellung: Georg Thuille. Menschenbilder*

Die Kunstposition im Bergfried ist dem Kunstschaffen des „unbekannten“ Malers Georg Thuille gewidmet. Georg Thuille kam 1946 in Vorarlberg zur Welt, seine Eltern hatten 1939 im Zuge der Option Südtirol verlassen und kehrten erst 1950 nach Taufers im Münstertal zurück. Entscheidend zeigte sich seine Ausbildung auf der Gewerbefachschule für Malerei und Grafik, die er zu Beginn der 1960er-Jahre in Innsbruck besuchte. Hier wurde auch das buon fresco geübt. Freie Pinselführung, Exaktheit im Strich, die Schnelle in der Ausführung, das hatte Thuille nicht in der Fachschule, sondern bei Karl Plattner gelernt. Der die Ausstellung dokumentierende Katalog stellt die einzige Veröffentlichung zum Werk des Künstlers dar.

02.07. – 20.11.2022 Themenausstellung: Liebe, Tod und Teufel. Theater in Tirol

Die Themenausstellung beschäftigt sich mit der Geschichte und den „Geschichten“ des Theaterschaffens im historischen Tirol. Dabei wird nicht allein ein Blick auf die Anfänge geworfen, sondern in Themensequenzen die Entwicklungsstränge zusammengefasst. Geistliches und profanes Spiel im Mittelalter wird genauso berührt wie das Jesuitenspiel oder das Hoftheater in der frühen Neuzeit, das barockzeitliche Schultheater, die Umgangsspiele, das Volksschauspiel oder die Entwicklung der großen Häuser. Auch ein Blick auf das Passionsspiel in Erl darf nicht fehlen, ebenso wenig das an sich weite Thema der Freilichtspiele oder die italienischsprachigen Bühnen Bozens.

02.07 – 20.11.22 Themenausstellung: Wilhelm Senoner. Persona

Wilhelm Senoner vollendet 2022 sein 76. Lebensjahr. Seine Heimat St. Ulrich/Gröden hat er nie für längere Zeit verlassen. Aufgewachsen ist er in einer Bildhauerwerkstatt traditioneller Prägung. Hier wurde der Wert auf stilreine und qualitative Wiederholung historischer Modelle gelegt. Erst nach und nach entband er sich diesem Formzwang und fand zu seinen eigenen Figuren. In Ergänzung an die das Theatergeschehen in Tirol illustrierende Themenausstellung scheint der Hinweis auf die „persona“ zielführend zu sein. Senoner arbeitet nun schon seit 1995 mit Figurenmodellen, die sich in Attitüde und Form gleichen, die, abgesehen von den Kennzeichen der Geschlechtlichkeit, sich nur unwesentlich unterscheiden und eine theatralische, formarchaische Note abgeben.

21.08.2022: Mittelalterfest

Nach Jahren wurde die Tradition des Mittelalterfestes aufgegriffen. Mittelalterliches Leben machte die Vereinigung „Famaleonis“ aus Forlì sichtbar. Ein Theatererlebnis der besonderen Art bot Simone Oberrauch mit ihrem Marionettentheater.

08.10. Tag der Romanik – in Zusammenarbeit mit „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“.

Den Vinschgau entlang, bis zum Weltkulturerbe, dem karolingischen Kloster Müstair in der Schweiz, und südlich ins Trentino, erstreckt sich die „Alpine Straße der Romanik“. Am Tag beteiligte sich auch Schloss Tirol.

Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Velthurns

- 18.07. bis 22.07. Summerschool Südtirol zum Thema „Trauma und Drama: Wenn die Wunden weitergehen“.
- 14.08. Rock & Wine
- 15.08. Kirchtag in Feldthurns, Konzert der Musikkapellen Feldthurns im Schlossgarten
- 05.09. Frühschoppen
- 03.10. Herbstfest der Musikkapelle Feldthurns

10.6. Publikationstätigkeit

Zur Sonderausstellung „Wilhelm Senoner. PERSONA“ erschien der Ausstellungskatalog „PERSONA. Wilhelm Senoner.“ Schloss Tirol/Castel Tirol, 2022.

Zur Sonderausstellung „Liebe, Tod und Teufel. Theater in Tirol.“ erschien der Ausstellungskatalog in deutscher Sprache „Liebe, Tod und Teufel. Theater in Tirol.“, herausgegeben von Leo Andergassen, Schloss Tirol 2022, und in italienischer Sprache: „Amore, morte e demonio. Il teatro in Tirolo.“, a cura di Leo Andergassen, Castel Tirol, 2022.

Zur Sonderausstellung „Global '500“ erschien der deutsch/italienische Ausstellungskatalog „Global '500. 1522-2022. Von der Umseglung der Erde zur Wahrnehmung des Globalen. Dalla circumnavigazione del globo alla percezione del mondo. Lois Fasching & Arnold Mario dall'O.“, Schloss Tirol/Castel Tirol, 2022.

Zur Sonderausstellung „Georg Thuille. Menschenbilder“ erschien der zweisprachige (Deutsch/Italienisch) Ausstellungskatalog „Georg Thuille. Menschenbilder. Visioni dell'uomo.“, Schloss Tirol/Castel Tirol, 2022.

Im Rahmen der Reihe „Bauforschung“ erschien das im Rahmen wissenschaftlicher Projekte entstandene zweisprachige Heft Nr. 8 „Die Stuckfragmente von St. Peter ob Gratsch. I frammenti di stucco di San Pietro a Quarazze.“, die Autoren sind Petra Dariz, Thomas Schmid und Luca Villa.

10.7. Vermittlungstätigkeit, Öffnungszeiten der verwalteten Museen

Schloss Tirol war für die Besucher vom 15. März bis 08. Dezember 2022 an insgesamt 232 Tagen geöffnet. Hinzu kamen 82 Führungen für Gruppen und Schulklassen, 65 davon waren museumspädagogische Führungen für Schulklassen vor Ort in den Schulen. Die Vermittlung wurde von David Holzner, Marcello Beato und Dorothea von Miller durchgeführt.

Schloss Velthurns war für die Besucher vom 17. März bis 06. November 2022 geöffnet.

Dabei wurden insgesamt 50 begleitete Rundgänge, unter Einhaltung der Covid 19-Sicherheitsmaßnahmen, angeboten, die vom Hauswart Werner Mair durchgeführt wurden.

Die Stephanskapelle in Morter war von 15. April bis 29. Oktober 2022 immer freitags und samstags von 14.30 bis 17.30 geöffnet. Zusätzlich wurden 21 Sonderöffnungen verzeichnet, die von Gruppen angefragt wurden.

10.8. Wissenschaftliche und kulturvermittelnde Tätigkeit

Wissenschaftliche Vorträge mit kulturhistorischer Zielsetzung wurden von Direktor Leo Andergassen auf folgenden Fachtagungen angeboten:

22.–24.9.2022 Tagung „750 Jahre Zisterzienserstift Stams“

5.–8.10.2022 Tagung: „Die Welsperg. Aspekte einer Familienbiographie“, Brixen

3.–5.11.2022 Tagung: „Mittelalterliche Wandmalereien in Tramin“, Tramin, Fortbildungsakademie
Ansitz Rechtenthal

10.9. Bautätigkeit

In der Vorburg wurde in reduzierter Form eine Besuchertribüne errichtet. Diese kam erstmals anlässlich des von Torsten Schilling inszenierten Stückes „Jedermann“ im Juli 2022 zum Einsatz.

10.10. Sammeltätigkeit

Zu den Schwerpunkten gehörten Motive von Schloss Tirol. Diese wurden in Vorbereitung der Ausstellung „Veduten.Schloss Tirol in der Kunst“ erworben. Folgende Druckgrafiken, Postkarten, Kartenwerke, Gemälde und andere Objekte wurden angekauft:

- Unbekannt, Gemälde Schloss Tirol, um 1900.
- A. Jelinek, Grafik Schloss Tirol, um 1900.
- A. Jelinek, Grafik Schloss Runkelstein, um 1900.
- Hans Massmann, Ölgemälde Schloss Tirol, ca. 1920-30.
- Unbekannt, Gemälde Schloss Tirol, o. J.
- Willy Moralt, Grafik Schloss Tirol, 1940 (?)
- Landkarte, Österreich (Kaisertum): Kst.-Karte, v. Neele aus Thomson's "New General Atlas", 1816.
- Landkarte, Italien: Kst.-Karte, v. A. de Winter n. Sanson, "Italie", 1683.
- Landkarte, Italien (Italy / Italia): Kst.-Karte, b. Fr. J. Reilly, 1791.
- Landkarte, Italien (Italy / Italia): Kst.-Karte, von R. Scott für Thomson's "New General Atlas", 1814.
- Eugene Spiro, Grafik Schloss Tirol, o. J. (nach 1904)
- Publikation, Francois Gabriel de Bray, Voyage pittoresque dans le Tyrol Paris, Librairie de Gide Fils, 1825.
- Martens / Ziegler, Grafik Meran, o. J., Innsbruck bei F. Unterberger.
- Carl Schmid, 3 Grafiken, Ansichten von Kollmann, 1888.
- Carl Schmid, 2 Grafiken, Trostburg bei Waidbruck, 1888.
- Carl Schmid, 2 Grafiken, Schloss Maretsch, 1888.
- Carl Schmid, Grafik Schloss Runkelstein, 1888.
- Carl Schmid, Grafik Schloss Planta, 1888.
- Carl Schmid, Grafik Schloss Rubein, 1888.
- Carl Schmid, Grafik Gerstburg, 1888.
- Schönherr / Martens, Grafik Sandwirt in Passeier, o. J. Innsbruck bei F. Unterberger
- 4 Hellebarden
- Wilhelm Anton Maria Settari, Grafik Schloss Tirol, um 1880.
- Unbekannt, Gemälde Schloss Tirol, 1860.
- Eduard Euler, Grafik Schloss Tirol, 1906.
- Monogrammist K. H. S., Grafik, Trachtenstudien, Mitte 19. Jh.
- Albin Lanner, Grafik "Befreites Tirol", 1945.
- Albert Stolz, Gemälde Schloss Tirol, nach 1904.
- Erwin Eugen Ertl, Gemälde "Sonntagsspaziergang. Der Weg nach Schloß Tirol bei Meran", 1953.
- Vittorio Visentin Linardi, Grafik Schloss Tirol, 1990.

- Hanns Maurus, Grafik Schloss Tirol, o. J.
- Publikation, König Drosselbart, gezeichnet von Leo Putz, Mainz (Verlag Jos. Scholz) [1927].
- R. Strasser, Grafik Schloss Tirol, 1925.
- Unbekannt, Gemälde Schloss Tirol, o. J. [vor 1903]
- Ablassurkunde Tschengels, Pergament

Erweiterung der Bibliothek

Im Jahr 2022 wurden Fachbücher für die Bibliothek im Wert von insgesamt 1.639,46 € angekauft. Vereinzelte Exemplare kamen über Büchertausch in die Fachbibliothek.

Digitalisierung

Im Herbst 2022 wurde Schloss Velthurns durch Peter Daldos (Sphaera) neu fotografisch dokumentiert und erfasst.

11. Festung Franzensfeste

11.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Werbung/Internet

Das Budget für Marketing und Kommunikation im Ausmaß von € 58.744 wurde in erster Linie zur Bewerbung der Ausstellungen und Veranstaltungen im Laufe des Jahres in den lokalen Medien wie „Erker“, „Brixner“, „Isarco News“, Zebra, Pustertaler Zeitung, Sonderbeilage Kultursommer und Kulturherbst der Neuen Südtiroler Tageszeitung ausgegeben. Einige Inserate wurden speziell für ein kunstinteressiertes Publikum in ausgewählten Kunstzeitschriften wie Stayinart und Parnass veröffentlicht, einige hingegen in Reiseführern (Marco Polo Norditalien, Baedeker Smart Reiseführer Südtirol 2022, 1000 Places To See Before You - Sonderausgabe „Südtirol Regioführer spezial“ und Guida VERDE DOLOMITI edizione 2022 des Touring Club Italiano) oder Magazinen in den umliegenden Regionen außerhalb Südtirols (Trentino Mese, Museen Tirols), um die Franzensfeste auch weiterhin bei Südtirol-Reisenden ins Bewusstsein zu rücken.

Der Internetauftritt mit der eigenen Webseite wurde weiterentwickelt und in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram eine verstärkte Präsenz aufgebaut.

Ziel dieser Maßnahmen war die Steigerung der Bekanntheit der Festung Franzensfeste als museale Einrichtung mit einem vielfältigen Programm bei den in Südtirol lebenden Bürgerinnen und Bürgern und darüber hinaus.

Externen wurde vorhandenes Bildmaterial und Texte zur Festung Franzensfeste zur Veröffentlichung in Veranstaltungskalendern und Portalen zur Verfügung gestellt.

Der interne Newsletter wurde in 16 verschiedenen Ausgaben verschickt (zum 31.12.22 gab es 982 Abonnenten).

Auf Instagram wurden 116 Posts, 89 Stories und auf Facebook 75 Posts veröffentlicht.

Presse

Insgesamt wurden 18 Pressemitteilungen in Zusammenarbeit mit dem BLM zu den Ausstellungen, Rahmenprogrammen und Veranstaltungen an lokale, überregionale und nationale Medien verschickt. 30 Journalist:innen wurden im Rahmen von begleiteten Rundgängen oder Sonderführungen betreut.

Film- und Fotoaufnahmen

Lokale Filmteams wie RAI Südtirol und ORF - Südtirol heute gestalteten Aufnahmen zu den laufenden Sonderausstellungen.

Im Rahmen von Vermietungen fanden Filmaufnahmen zu DEER GIRL von Vivo Film statt.

Kooperationen

Museumobilcard als Teil der Gästekarten in Südtirol

Museumcard

Aktion Young & Museum mit freiem Eintritt mit dem abo+ während der Sommermonate

Eintrittspreise

Mit Beginn der Museumssaison am 1. März 2022 wurden die Eintrittspreise wie folgt erhöht, um höhere Einnahmen zu erzielen, da die Landeszuweisungen stark reduziert wurden (um 50%):

- Erwachsene von 7,00 € auf 9,00 €
- Ermäßigt von 5,00 € auf 7,00 €
- Family von 14,00 € auf 18,00 €
- Family mini von 7,00 € auf 9,00 €
- Schüler:innen im Klassenverbund von 1,00 € auf 2,00 €

Der Betrag für die Führungen wurde wie in den vorangegangenen Jahren beibehalten.

11.2. Versicherungen

Es wurden keine Versicherungen abgeschlossen (aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen ist keine Versicherung bereit, die ausgestellten Kunstwerke angemessen zu versichern).

11.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Die Hausmeisterinnen wurden mit entsprechender Schutzkleidung ausgestattet. Sie besuchten außerdem die Sicherheitskurse für Waldarbeiter:innen, um den Umgang mit Kettensäge fachmännisch zu lernen.

11.4. Besuchszahlen

Das Museum war nach zwei Jahren Corona-Pandemie erstmals wieder die gesamte Saison von 1. März 2022 bis 30. November 2022 geöffnet.

Die Besuchszahlen stiegen von 19.432 im Jahre 2021 auf 30.959 im Jahre 2022 (das ist ein Plus von rund 59 %).

Die besuchsstärksten Monate waren nach wie vor Juli, August und September und Mai.

11.5. Ausstellungstätigkeit

2022 war ein intensives Ausstellungsjahr, da in den Jahren 2020/21 Corona-bedingt mehrere Ausstellungsformate verschoben worden waren und nachgeholt wurden.

- FRAUENfeste, 5. März - 6. Juni 2022 im Obergeschoss der Gebäude 39/40 und im Untergeschoss des Gebäudes 38. Der Ausstellung waren in den Wintermonaten Jänner und Februar Künstlerinnenateliers in der Festung vorangegangen; insgesamt waren 30 Künstlerinnen vor Ort, die im Herbst 2021 nach erfolgter Bewerbung von einer Jury zum Thema Mut/Courage ausgewählt worden waren und die Ergebnisse im Rahmen der Ausstellung präsentierten. Die Teilnehmerinnen kamen aus der Europaregion Tirol, Südtirol und Trentino.
- Perspectives Art Spaces, 9. April – 19. Juni 2022 auf den Freiflächen der unteren Festung, in Zusammenarbeit mit dem Verein Fabrik Azzurro; präsentiert wurden fünf Kunsträume in mobilen Baucontainern zum Thema Perspektivenwechsel
- Wasser-Licht-Festival Brixen, 30. April – 22. Mai 2022 mit dem italienischen Künstler Vincenzo Marsiglia „Senses and Spaces“, in Kooperation mit der Boesso Art Gallery in Bozen (im Untergeschoss der Gebäude 33 und 35 am Stausee, an zwei Außenfassaden sowie Kari Kola aus Finnland „Images“ in Kooperation mit der Tourismusgenossenschaft Brixen an den Außenmauern der Festung.
- Eingebunkert. Bunker in Südtirol. Nach mehrjähriger intensiver Vorarbeit konnte am 27. Mai 2022 diese neue Dauerausstellung im Untergeschoss der Gebäude 37 und 38 eröffnet werden. Das ursprüngliche Konzept geht bereits auf das Jahr 2015 zurück, 2017 kam es zu einer Raumprogrammänderung und folglich wurde das Konzept inhaltlich und gestalterisch weiterentwickelt. Der Großteil der Finanzierung lief über das Amt für Hochbau (Adaptierung der Räume, Gestaltung, Grafik, Installationen, Übersetzungen, u.a.), die Festung übernahm die Spesen für die Foto- und Bildrechte und ergänzende Aufträge an die Übersetzer:innen, Gestaltung, u.a. Spesen, die vom geplanten Budget des Amtes für Hochbau nicht mehr gedeckt werden konnten.
- Spuren der Erinnerung mit Petra Polli und Werner Gasser, 11. Juni – 31. Oktober 2022 in den Gebäuden Nr. 33 und 35 am Stausee (Ober- und Untergeschoss). Diese Ausstellung fand auf Einladung der Festung statt. Die beiden Künstler zeigten Werke, die zum Teil speziell für die Ausstellung und passend zum Thema entstanden, und zum Teil bereits bestehende Arbeiten, die zum Kontext passten.

- Aqualendarium, 1. Oktober – 16. Oktober 2022 war eine Gastausstellung der Mittelschule des Herz Jesu Instituts in Mühlbach mit insgesamt 12 großformatigen Fotografien. Realisiert wurde die Ausstellung mit der Fotografin Ingrid Heiss aus Brixen, und hatte den bewussten Umgang mit Wasser zum Inhalt.

11.6. Publikationstätigkeit

Diverse kleinere redaktionelle Beiträge in lokalen/regionalen Medien und Ausarbeitung der Dokumentation zu den Ausstellungen FRAUENfeste und Spuren der Erinnerung.

11.7. Vermittlungstätigkeit und Veranstaltungen

Audioguide

Seit Frühling 2022 wird der neue Audioguide in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch als Applikation zum Herunterladen Interessierten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Audioguide wurde insgesamt 4.010 Mal heruntergeladen.

Allgemeine Vermittlungstätigkeit/Führungen

Besucher:innen der Festung nahmen wieder vermehrt das Angebot der offenen Führungen jeweils um 11 und 15 Uhr in den Monaten zwischen Mai und Oktober wahr. Genauso nahmen Gruppenbuchungen und Führungsformate für Schulklassen und Kindergruppen zu.

5.110 Personen nahmen im Jahre 2022 an den Führungen und den didaktischen Angeboten teil.

Tag der offenen Ateliers

Am Unsinnigen Donnerstag (24. Februar 2022) konnten Interessierte zwischen 10 und 17 Uhr einen Blick hinter die Kulissen der Künstlerinnenateliers des Projektes FRAUENfeste werfen, die in den Monaten Jänner-Februar von insgesamt 30 Kunstschaaffenden aus den unterschiedlichen Bereichen der bildenden und darstellenden Kunst genutzt wurden, ihnen über die Schulter schauen und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Internationaler Museumstag

Wir beteiligten uns auch 2022 am Internationalen Museumstag, welcher am Sonntag, 15. Mai zum Motto „The Power of Museums - Die Kraft der Museen“ ausgetragen wurde. Neben den geführten Rundgängen für Erwachsene durch die Festung und zum Bunker Nr. 3, boten wir für Kinder das Format Schatzsuche an. Vor dem Bistro spielte das deutsche Liedermacher-Duo Kasita Kanto, im Versorgungsgebäude leitete Renate Felder den Kinderbuch-Workshop und im Pulvermagazin verzauberte Chris Magic mit seinen magisch-mystischen Geschichten zur Festung das Publikum. Im Mittelpunkt dieses Tags der offenen Tür steht immer ein Programm, das sowohl jüngeres wie auch älteres Publikum anspricht, zu einem Besuch der besonderen Art und einem lockeren Kennenlernen der Festung einlädt.

Familiensonntag

Am Sonntag, 18. September 2022 standen die Familien im Mittelpunkt eines Aktionstags in der Festung Franzensfeste, ganz nach dem Motto, lerne die Festung als Erlebnisraum mit deiner Familie kennen. An mehreren Stationen des AVS, Sektion Vahrn, konnte geklettert, auf Stelzen oder auf der Slackline balanciert werden. Parallel dazu konnten Kreative in der Textilwerkstatt mit der Künstlerin Margareth Kaserer Bekleidungsstücke nähen und gestalten oder bei der Schatzsuche, der Spurensuche und den geführten Rundgängen die Geheimnisse der Festung und des Bunkers Nr. 3 kennenlernen. Wer eine besondere Erinnerung mitnehmen wollte, konnte im Versorgungsgebäude die Fotobox bedienen.

Finissage mit Kunstgespräch, Musik, Tanz und Katalogvorstellung

Als Finissage zur Sommerausstellung *Spuren der Erinnerung* organisierten wir einen besonderen Abend, bei dem verschiedene künstlerische Disziplinen im Mittelpunkt standen. Gemeinsam mit den beiden Künstler:innen Petra Polli und Werner Gasser wurden die ausgestellten Werke in Form eines dialogischen Rundgangs besprochen. An ausgewählten Positionen in der Ausstellung spielte das ensemble chromoson ihre Interpretationen zu den ausgestellten Kunstwerken und die koreanische, in Meran lebende Tänzerin Yunjung Kim interpretierte die Arbeiten in Form von zeitgenössischer Tanzperformance.

Konzerte

In Zusammenarbeit mit dem Alpen Classica Festival und unter der künstlerischen Leitung von Massimiliano Girardi fand am 1. Oktober 2022 im Pulvermagazin ein Konzert mit dem Ludus Quartet statt.

11.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Das Forschungsprojekt zum Vallo Alpino Littorio, vom Forschungsrat im Juni 2019 genehmigt, wurde unter der Leitung von Arch. Heimo Prünster fortgeführt und offiziell mit Jahresende abgeschlossen. Der Tagungsband und die Datenvisualisierung der Ergebnisse befinden sich in der Endphase der Realisierung.

Tagung „Das zeithistorische Museum als Erinnerungs- und Lernort“ am Samstag, 3. Dezember 2022 im Karel van Miert Saal, Gebäude C der unteren Festung

Diese Tagung fand als Vorbereitung des neuen Dauerausstellungsbereichs zum Thema *Neuere und Neueste Geschichte Südtirols* statt.

Ziel war es, unterschiedliche Positionen möglichst vieler Expert:innen in diesen vorbereitenden Prozess einzubinden und auf diese Weise ein breites Spektrum inhaltlicher Inputs zu sammeln, die in einem nächsten Schritt in das Konzept der Dauerausstellung einfließen sollen.

Während am Vormittag verschiedene Expert:innen zu museumsrelevanten Themen referierten (Monika Sommer für das Haus der Geschichte in Wien, Raimund Paleczek für das Sudetendeutsche Museum in München, Roberto Mastroianni für das Museo Diffuso in Turin) und ihre Institutionen vorstellten, stand am Nachmittag das Grobkonzept für die neue Ausstellung (präsentierte Eva Pfanzer als Vorsitzende des wissenschaftlichen Fachbeirats) mit einer Plenardiskussion im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Der wissenschaftliche Fachbeirat wurde im Sommer 2022 mit drei Historiker:innen bzw. Zeithistoriker:innen erweitert: Martha Stocker, Hans Heiss und Andrea Di Michele.

Er traf sich insgesamt viermal. Dabei ging es vordergründig um die Konzipierung des neuen Dauerausstellungsbereichs zur Zeitgeschichte Südtirols mit Blick auf die letzten 200 Jahre und Fokus auf das 20. Jahrhundert und seine beratende Tätigkeit in diesem Zusammenhang.

11.9. Bautätigkeit

Die Festung Franzensfeste wird grundsätzlich bei baulichen Maßnahmen, der Wartung und Instandhaltung vom Amt für technische Gebäudeverwaltung und Amt für Hochbau betreut. Auf eigene Kosten wurden nur kleinere, dringende Maßnahmen beauftragt.

11.10. Sammeltätigkeit

Vor Jahresende wurden mehrere Kunstwerke angekauft, die im Rahmen des Projektes FRAUENfeste entstanden waren: „We do not need a boss“, eine Lichtinstallation von Erika Inger, „Mut_erschafft“ von Nora Gutwenger (eine Fotoserie und eine gehäkelte Decke), „Perché“ – ein Selbstbildnis und „Un datter d’occhi durerà finchè lo decido io“ von Daniela Chinellato (zwei Arbeiten auf Karton, Collage und Mischtechnik). Insgesamt standen rund 17.000,00 € zur Verfügung.

Werner Gasser übergab das Werk „Enzyklopädie des Vergessens“ (Installation Gestell aus Eisen, Glasplatte und Papierstapel) im Wert von 9.000 € und Petra Polli „Altitude“ (eine flexible Led-Neon-Lichtinstallation) im Wert von 3.680 € im Rahmen der Vereinbarung zur Ausstellung „Spuren der Erinnerung“.

11.11. Vermietungen

Im Jahre 2022 wurden diverse Räumlichkeiten, Gebäude und Außenflächen für unterschiedliche Zwecke vermietet und insgesamt 17.580,00 € eingenommen.

12. Museum Eccel Kreuzer

12.1. Marketing/Presse/Shop

Werbung:

Zu Beginn des Jahres 2022 lief die von Sara Alberti kuratierte und am 04.10.2021 eröffnete Sonderausstellung „Hans Ebensperger“. Die Ausstellung, die einem der wichtigsten Künstler der Sammlung Eccel Kreuzer gewidmet war, endete am 30.01.2022. Die Besucherzahlen waren trotz der kurzen Dauer der Ausstellung zufriedenstellend; die Rückmeldungen der Ausstellungsbesucher waren zahlreich und positiv.

Die Ausstellung wurde durch viele Zeitungsartikel (italienische und deutschsprachige Print- und Online-Medien) beworben, die Kuratorin gab mehrere Fernseh- und/oder Radiointerviews und bot Führungen durch die Ausstellungsräume an, die jeweils darauf abzielten, das künstlerische Werk von Hans Ebensperger und allgemein den großen Wert der Sammlung Eccel Kreuzer, die sich in den oberen Stockwerken des Museumshauses befindet, hervorzuheben.

Beispiele für Werbemaßnahmen

- Offizielles Facebook-Profil (www.facebook.com/eccelkreuzer - aktiv ab November 2019);
- Offizielle Website (<https://www.eccel-kreuzer.it/de>);
- Printwerbung (Broschüre der Wechselausstellungen), Zeitungsartikel;
- Online-Werbung auf kostenlosen Portalen.

Mit dem Ende der Hans Ebensperger gewidmeten Sonderausstellung wurde das Museum für den Zeitraum vom 01.02.2022 bis zum 02.03.2022 teilweise für die Öffentlichkeit geschlossen (Ausstellungsabbau + Vorbereitung neue Ausstellung). Während dieser Zeit waren Führungen in der Dauerausstellung auf Anfrage und nach Voranmeldung jederzeit möglich. Die Öffentlichkeitsarbeit während des Abbaus der Ebensperger-Ausstellung und des Aufbaus der neuen Sonderausstellung wurde auf der offiziellen Website und dem offiziellen Facebook-Profil des Museums fortgesetzt.

Die zweite Sonderausstellung des Jahres 2022 „Paul Flora und die satirische Kunst in der Sammlung Eccel Kreuzer“ wurde von Sara Alberti kuratiert. Ursprünglich sollte die Ausstellung vom 01.03.2022 bis zum 31.10.2022 laufen, angesichts des großen Interesses, die sie während ihrer Laufzeit hatte, beschloss die Betriebsdirektion, diese bis zum 06.01.2023 zu verlängern. Die Ausstellung mit Fokus auf Paul Flora, einem in Südtirol und darüber hinaus sehr bekannten und geschätzten Karikaturisten, Illustrator und Grafiker aus dem Vinschgau, stieß auf großes Interesse in der Öffentlichkeit und in den Medien.

Das Erscheinen von Zeitungsartikeln, die Einladung lokaler Radio- und Fernsehsender zu Interviews (welche die Kuratorin der Ausstellung selbst gab), die Mundpropaganda zwischen den Bewohnern und Bewohnerinnen der Region und die tatsächliche Teilnahme an der Ausstellung waren sehr groß.

Pressearbeit 2021:

Zusammenarbeit mit der lokalen und internationalen Presse; Aktualisierung der Adressen von Journalist:innen und Zielgruppen; Pressespiegel. Spezifische Kommunikationsthemen 2022: Sonderausstellung „Hans Ebensperger“, Führungen durch die Sonderausstellung „Hans Ebensperger“ (Führungen mit der Kuratorin), Führungen durch die Dauerausstellung, Immersionen in einen Raum des Eccel-Kreuzer-Museums (geführte Immersionsführungen mit einer Dauer von 30-45 Minuten), Aktualisierung der Homepage, des Facebook-Profiles sowie der Rubrik Eccel-Kreuzer-Museum auf der Website der Landesmuseumsverwaltung.

Shop:

Das Eccel Kreuzer Museum verfügt noch nicht über einen Museumsshop; ein solcher ist in Planung.

12.2. Versicherungen

Transportversicherungen für Objekte aus der Sammlung.

12.3. Arbeitssicherheit

Die zwei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen besuchten einen Grundkurs zur Sicherheit am Arbeitsplatz und einen Kurs zu den spezifischen Risiken, der 4/8 Stunden dauerte, auf telematischem Wege. Eine der beiden wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen verfügt über zusätzliche Zertifikate für Arbeitsschutzkurse, die noch gültig sind. Auch die Mitarbeiterinnen an der Museumskasse haben die vorgeschriebenen Kurse zur Arbeitssicherheit besucht.

12.4. Besuchszahlen

Die statistischen Erhebungen für das Jahr 2022 wurden von den Mitarbeiterinnen an der Museumskasse durchgeführt und anschließend von den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen des Museums überprüft und verfeinert:

- Gesamtzahl (01.01.2022 bis 31.12.2022): 1.533 Besucher:innen
- Gesamtzahl der Teilnehmer:innen an Führungen durch die Sonderausstellungen: Hans Ebensperger und Paul Flora und Satirische Kunst in der Sammlung Eccel Kreuzer: 109
- Gesamtzahl der Teilnehmer:innen an Führungen in der Dauerausstellung (Sammlung Eccel Kreuzer): 340
- Gesamtzahl der Teilnehmer:innen an Führungen im Museum: 449

Zahlreiche Führungen in der Dauerausstellung (Sammlung Eccel Kreuzer) wurden unter der Woche und an Wochenenden durchgeführt. Es wurden Einzelbesucher, Besucherpaare und/oder nicht zu große Besuchergruppen (max. 15-20 Personen) zugelassen, was mit der besonderen Struktur des Hausmuseums und den damals geltenden Bestimmungen des Covid19 vereinbar war.

12.5. Ausstellungstätigkeit

- Ausarbeitung des Konzepts für die Sonderausstellung „Paul Flora und die satirische Kunst in der Sammlung Eccel Kreuzer“, kuratiert von Sara Alberti. Schließung der vorherigen Sonderausstellung „Hans Ebensperger“ mit Finissage am 30.01.2021 und Eröffnung am 01.03.2022 der neuen, zweiten Sonderausstellung im Jahr 2022, die Paul Flora (anlässlich seines hundertsten Geburtstages 1922-2022) und der satirischen Kunst in der Sammlung Eccel Kreuzer gewidmet ist. Es war nicht möglich, eine Vernissage der Ausstellung zu organisieren, da die damaligen Bestimmungen des Covid19 keine Menschenansammlungen zuließen. Aus diesem Grund wurde der erste Eröffnungstag der Ausstellung mit kostenlosem Eintritt organisiert, ohne dass eine Einweihung stattfand. Die temporäre Ausstellung dauerte bis zum 06.01.2023 und war die am längsten laufende Ausstellung, die das Museum Eccel Kreuzer seit seiner Eröffnung im November 2019 organisiert hat.
- Ausarbeitung des Grundkonzepts für die erste Sonderausstellung des Jahres 2023, die dann am 17.02.2023 eröffnet wurde, mit dem Titel „Grand Tour. Eine Reise durch die Landschaftsmalerei“, kuratiert von Sara Alberti und Eleonora Klauser Soldà.

12.6. Publikationstätigkeit

Keine. Einige Veröffentlichungen sind für die Zukunft geplant (Jahr 2023-2024).

12.7. Vermittlungstätigkeit

Im zweiten Jahr der Covid19-Pandemie mussten die Veranstaltungsangebote des Museums ständig an die nationalen und lokalen Vorschriften angepasst werden, um die weitere Ausbreitung des Virus einzudämmen.

Die Kommunikation umfasste die folgenden Angebote:

1. Führungen durch die Dauerausstellung (Sammlung Eccel Kreuzer), durchgeführt von Sara Alberti und/oder Eleonora Klauser Soldà;
2. Führungen mit der Kuratorin Sara Alberti in den Ausstellungsräumen der Sonderausstellung „Hans Ebensperger“, bis 30.01.2022;
3. Immersive Führungen in verschiedenen Räumen der Dauerausstellung (Sammlung Eccel Kreuzer) unter der Leitung von Sara Alberti und/oder Eleonora Klauser Soldà;

Mitarbeiter:innen/Führer:innen:

Organisation verschiedener Online-Fortbildungen: u.a. „Anpassung an die aktuellen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften (Covid-19)“; Online- und/oder Präsenzkurse über Sicherheit am Arbeitsplatz. Die Kurse wurden von den Museumsmitarbeitern Eleonora Klauser Soldà (wissenschaftliche Assistentin), Laura Godoy (Mitarbeiterin Kasse), Isabella Panigada (Mitarbeiterin Kasse) besucht. Sara Alberti (Kuratorin und wissenschaftliche Assistentin) war bereits im Besitz von noch gültigen Zertifikaten für die verschiedenen erforderlichen Schulungen.

12.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Fortsetzung der Forschungs- und Studientätigkeiten zur Person und zum Schaffen von Hans Ebersperger, dem die dritte Sonderausstellung des Museums anlässlich des 70. Todestages des Künstlers (1971-2021) gewidmet war. Einrichtung und Aktualisierung der „Digitalen Sammlung“ (kostenloser Zugang über die offizielle Website des Museums und seit 2020 auf der Website www.eccel-kreuzer.it), die von Sara Alberti angelegt wurde; Echtheitsprüfung einiger Objekte der Sammlung (in Trient durchgeführte Expertise zu einigen Kunstwerken aus der Sammlung Eccel Kreuzer, insbesondere von drei Kunstwerken des Künstlers Umberto Moggioni); neue Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Eleonora Klauser Soldà, die am 10.01.2022 ihren Dienst im Museum beginnt.

12.9. Bautätigkeit/technische Projekte

Ordentliche und außerordentliche Wartung der technischen Anlagen und des Gebäudes.
Durchführung von Kontrollen und Reparaturen von Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen.
Sicherheitsüberprüfungen und lokale Dachreparaturen.
Inspektionen und Kontrollen des Gebäudes für die für 2023 geplanten Renovierungsarbeiten.
Jährliche ordentliche Wartung der Feuerlöscher.
Sicherheitsprüfungen der Aufzüge gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
Reparatur einiger defekter Glühbirnen in den Sonderausstellungsräumen.
Verschiedene Malerarbeiten in den temporären Ausstellungsräumen.

12.10. Sammlungstätigkeit

Instandhaltung von Objekten aus der Sammlung Eccel Kreuzer.
Restaurierungsarbeiten an den Kunstwerken der Sammlung Eccel Kreuzer durch Lucia Giacomozzi, beginnend im Juni 2022 (Auftrag läuft bis 31.12.2023).
Implementierung und Aktualisierung der digitalen Katalogisierung der Bibliotheksbestände des Museums, ein Projekt, das von Sara Alberti Anfang 2020 begonnen wurde und noch weiterläuft.